Notebook

Computer

Benutzerhandbuch

©Copyright 2007

Alle Rechte vorbehalten.

Die Information in diesem Dokument kann ohne Ankündigung geändert werden, um Verlässlichkeit, Design und Funktionen zu verbessern. Sie stellt keine Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

Unter keinen Umständen ist der Hersteller verantwortlich für direkte, indirekte, besondere, zufällige oder folgende Schäden, die auf das Benutzen oder die Unfähigkeit des Benutzens des Produkts oder der Dokumentation zurückzuführen sind, selbst dann, wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte sind vorbehalten. Es ist nicht gestattet, dieses Handbuch ganz oder in Auszügen, sei es auf mechanische, elektronische oder andere Weise in jeglicher Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers zu reproduzieren.

Einschränkung der Haftbarkeit

Es wurden weitreichende Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit dieses Handbuchs zu gewährleisten. Der Hersteller und Vertreiber übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Handbuch oder das Benutzen der darin enthaltenen Informationen.

FCC- (Federal Communications Commission) Hinweis zu Radiofrequenz-Störungen

ANMERKUNG.... Dieses Gerät hat in Tests die Grenzwerte eingehalten, die im Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgeschrieben sind. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigen Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzen und kann diese ausstrahlen. Es kann daher, wenn es nicht den Anweisungen entsprechend installiert und betrieben wird, Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Sollte der Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Neuausrichten der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken des Netzsteckers des Geräts in eine andere Steckdose, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Kontaktieren eines Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio- und Fernsehtechnikers für Hilfe.

Hinweis:

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der verantwortlichen Stelle gebilligt werden, führen dazu, dass das Gerät vom Benutzer nicht betrieben werden darf.

Zur Einhaltung der Grenzwerte für Emissionen muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel und ein nicht abgeschirmtes Netzkabel verwendet werden.

Dieses Gerät muss mit folgender Stromversorgung benutzt werden:

65W

Inhalt

Kapitel 1: Bevor Sie Beginnen ---------- 1
Zur Benutzung dieses Handbuchs 1
Wichtige Sicherheitshinweise 1
Wichtige Hinweise vor dem ersten Einsatz Ihres Computers 4
Kapitel 2: Einleitung ---------- 7
Willkommen beim Notebook-PC 7
Vorstellung des Computers 7
Vorderseite 8
Frontansicht 9
Ansicht von links 10
Ansicht von rechts 11
Rückansicht 11
Ansicht von unten 12
Kapitel 3: Erste Schritte ---------- 13
Anschließen einer Stromquelle 13
Einschalten Ihres Notebooks 14
Betrieb mit Akkustrom 14
Kapitel 4: Benutzen des Notebooks ---------- 17
Einstellen des LCD-Bildschirms 17
Übersicht auf die Tastatur des Notebooks 18
Das TouchPad 19
Anschließen eines externen Zeigegeräts 19
DVD Dual/SuperMulti -Laufwerk 19
Energiesparmodi 21
mit windows arbeiten 24
Kapitel 5: Desktop-Betrieb ---------- 29
Audio 29
Kapitel 6: Internetanschluss ---------- 31
Internetanschluss mit einem Modem 31
Internetanschluss mit verkabeltem LAN 32
Internetanschluss mit kabellosem LAN 33
Kapitel 7: Das BIOS-Setup ---------- 35
Einleitung 35
Navigation im BIOS -Setup 35
Zugriff auf das BIOS -Setup-Programm 35
Menüleiste ..... **錯誤! 尚未定義書籤。**
Legende 36
Untermenüs Aufrufen 37

Allgemeine Hilfe (General Help) 37
Hauptmenü (Main Menu) 37
Info Setup 41
Erweiterte Einstellungen (Advanced Menu)....42
Sicherheitsmenü (Security Menu) 42
Power Setup....43
Boot-Menü (Boot Menu) 43
Beenden-Menü (Exit Menu) 45
Kapitel 8: VGA-Hilfsprogramme---------- 47
Kapitel 9: Problembehebung---------- 51
Audioprobleme 52
Festplattenprobleme....53
Probleme mit dem optischen Laufwerk 54
Anzeigeprobleme....55
Probleme mit Tastatur und Maus....55
CMOS-Batterieprobleme....56
Speicherprobleme 56
Probleme mit PC-Karten / PCMCIA 57
Leistungsprobleme....57
Probleme mit USB 2.0....58
Anhang A: Spezifikation---------- 59

Kapitel 1

BEVOR SIE BEGINNEN

ZUR BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS

Dieses Handbuch wird Ihnen helfen, das Optimum aus Ihrem Notebook herauszuholen.

- Falls Sie bereits Erfahrungen mit Computern und/ oder den Windows-Betriebssystemen von Microsoft haben, ist für Sie vielleicht der "Quick Start Guide" (Schnellstartanleitung) interessant, der zum Zubehör gehört.
- Falls Sie über weniger Erfahrungen verfügen, sollten Sie diese Anleitung sorgfältig durchlesen, bevor Sie mit Ihrem System arbeiten.

Falls Probleme mit Ihrem Notebook auftreten sollten, beachten Sie bitte das Kapitel zur Problemlösung, unabhängig davon ob Sie ein erfahrener Nutzer oder Neuling sind.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.
4. Die Netzsteckdose sollte nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Geräts ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluss an das Stromnetz die Anschlusswerte.
8. Verlegen Sie die Netzanschlussleitung so, dass niemand darüber fallen kann. Es sollte auch nichts auf der Leitung abgestellt werden.
9. Alle Hinweise und Warnungen, die sich am Gerät befinden, sind zu beachten.

10. Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie es vom Stromnetz trennen. Somit wird im Falle einer Überspannung eine Beschädigung vermieden.
11. Durch die Lüftungsöffnungen dürfen niemals Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Dies könnte einen Brand bzw. elektrischen Schlag auslösen.
12. Öffnen Sie niemals das Gerät. Das Gerät darf aus Gründen der elektrischen Sicherheit nur von autorisiertem Servicepersonal geöffnet werden.
13. Wenn folgende Situationen auftreten, ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und von einer qualifizierten Servicestelle zu überprüfen:
    a. Netzkabel oder Netzstecker sind beschädigt.
    b. Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen.
    c. Das Gerät wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
    d. Wenn das Gerät nicht der Bedienungsanleitung entsprechend funktioniert oder Sie mit Hilfe dieser Anleitung keine Verbesserung erzielen.
    e. Das Gerät wurde fallen gelassen und/oder das Gehäuse ist beschädigt.
    f. Wenn das Gerät deutliche Anzeichen eines Defektes aufweist.
14. **ACHTUNG:** Explosiongsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.
15. Dieses Schaltnetzteil kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 35ºC benutzt werden.
16. Die Ausgangswerte dürfen nicht die auf dem Label angegebenen Werte überschreiten.
17. Anforderungen an das Stromkabel
    Das Kabel-Set, das an das Netzteil angeschlossen wird, muss den Anforderungen des Landes in dem Sie das Netzteil einsetzen genügen, je nachdem, ob die Netzspannung 100-120 oder 200-240V Wechselspannung beträgt.
    - Das Kabel-Set muss für das Land, in dem es eingesetzt wird, zugelassen sein.
    - Der Gerätestecker des Kabels muss in eine CEE22/ EN603/ IEC 320 Buchse passen.

    A. Für die USA und Kanada:
    - Das Kabel-Set muss UL-gelistet und CSA-zertifiziert sein.

- Die Minimalanforderungen für das Kabel entsprechen No. 18 AWG.

B. Für Japan:
- Alle Teile des Kabel-Sets müssen entsprechend dem japanischen Dentori Law mit einem "T"-Symbol markiert sein
- Die Minimalanforderungen für das Kabel sind .75m ㎡ Leiter.

C. Für andere Länder:
- Die Zubehörteile des Kabel-Sets müssen das Prüfsiegel derjenigen Stelle tragen, die in dem jeweiligen Land für die Sicherheitsprüfung zuständig ist.
- Das Kabel muss vom HAR (harmonisierten) Typ H05VV-F sein.
- Das Kabel-Set muss eine Stromkapazität von mindestens 2,5 Ampere haben und Spannungen von 125 oder 250 V Wechselstrom gestatten.

ACHTUNG: DAS MODELL U40SIx/U50SIx (x=0~9) IST NUR FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM FOLGENDEN AC-ADAPTER VORGESEHEN
Hersteller: LISHIN INTERNATIONAL ENTERPRISE CORP.
Modell: 0335C2065 (65W)
Hersteller: Delta Electronics, Inc.
Modell: ADP-65HB AD (65W)
Hersteller: Hipro Electronics Co., Ltd
Modell: HP-OK065E03 (65W)

18. Bei der Benutzung Ihres Telefongerätes sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, um das Risiko von Feuer, Stromschlägen und Verletzungen zu minimieren. Zu beachten sind u.a. folgende Punkte:
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, wie zum Beispiel Badewanne, Waschbecken, Spülbecken, Waschbottich, in feuchten Kellerräumen oder in der Nähe von Schwimmbecken.
- Benutzen Sie kein Telefon (ausgenommen schnurlose Modelle) während eines Gewitters. Es besteht das geringe Restrisiko eines Blitzschlages.
- Benutzen Sie das Telefon nicht um ein Gasleck zu melden, falls es sich in der Nähe des Lecks befindet.
- Benutzen Sie nur solch ein Stromkabel, wie in dieser Anleitung beschrieben.

19. Benutzen Sie das Netzteil nicht in unmittelbarer Nähe zu Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Gießen Sie nie Flüssigkeiten über das Netzteil.
20. Achtung Laser: Laser Produkt der Klasse I. Achtung - Unsichtbarer Laserstrahl, vermeiden Sie Kontakt mit dem Strahl bei offenem Gehäuse.
21. Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku auf keinen Fall bei eingeschaltetem Notebook, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.
22. Der Netzeingabeanschluss dient als Hauptschalter des Geräts.

CLASS 1 LASER PRODUCT
APPAREIL A LASER DE CLASSE 1
LASERSCHUTZKLASSE 1 PRODUKT

Versuchen nicht das Gehäuse, das den Laser enthält, auseinander zu nehmen. Der in diesem Gerät verwendete Laserstrahl schädigt die Augen. Die Verwendung von optischen Geräten, wie etwa Vergrößerungsgläsern erhöht die Gefahr einer Schädigung Ihrer Augen. Lassen Sie dieses Gerät zu Ihrer eigenen Sicherheit nur von autorisierten Dienstleistern warten.

VORSICHT... Dieser Teil ist heiß. Vorsicht.
Vorsicht, dieses Symbol zeigt an, dass dieser Teil sehr heiß sein könnte.

WICHTIGE HINWEISE VOR DEM ERSTEN EINSATZ IHRES COMPUTERS

GEBEN SIE DEM COMPUTER ZEIT ZUM AKKLIMATISIEREN

Ihr Notebook kann zwar problemlos Extremtemperaturen überstehen, aber plötzliche Temperaturänderungen, etwa wenn es aus der Kälte draußen in ein warmes Büro gebracht wird, bekommen ihm nicht gut. Schnelle Temperaturänderungen können dazu führen, dass sich im Inneren des Gerätes Kondenswasser bildet, das die elektronischen Komponenten beschädigen kann.

Falls Sie das Notebook bei heißen oder kalten Außentemperaturen in Empfang genommen haben, schalten Sie Ihn bitte nicht sofort an,

sondern lassen Sie es sich langsam mindestens drei bis vier Stunden lang an die Raumtemperatur anpassen.

WARNUNG.... Falls Ihr Rechner bei kaltem Wetter angekommen ist, schalten Sie bitte weder an Computer noch an Monitor die Stromversorgung an, bis sie an die Raumtemperatur angepasst sind.

HITZE, KÄLTE, FEUCHTIGKEIT UND GRELLES LICHT

Suchen Sie sich für Ihren Computer einen Platz, der weder zu heiß oder kalt noch zu dunkel oder hell ist. Grelles Licht beeinträchtigt die Lesbarkeit des Bildschirms

- Achten Sie rund um das Gehäuse auf genügend Raum für die Luftzirkulation, damit keine Computerbestandteile durch Überhitzung beschädigt werden.
- Blockieren Sie nicht die Lüftungsschlitze.
- Stellen Sie den Computer nicht im direkten Sonnenlicht ab.

GEEIGNETE ARBEITSPLÄTZE

Ihr Computer wird einsatzbereit sein wo auch immer es Ihnen gefällt, aber extreme Temperaturen und Feuchtigkeit stellen eine große Herausforderung für die Systemkomponenten dar.

Es gibt Dinge, die Sie zwar tolerieren können, nicht aber Ihr Computer – etwa statische Elektrizität, Staub, Wasser, Dampf und Öl. Falls Sie unterwegs am Rechner arbeiten wollen, versuchen Sie dies in einer sauberen, für Ihren Rechner angemessenen Umgebung zu tun.

Wenn Sie unterwegs sind, können Sie auf einen Lithium-Ion Akku zurückgreifen. Entfernen Sie vor dem ersten Einsatz den Akku aus seiner Verpackung, setzen Sie ihn in das Notebook ein und lassen Sie ihn voll aufladen, damit er betriebsbereit ist.

Kapitel 2

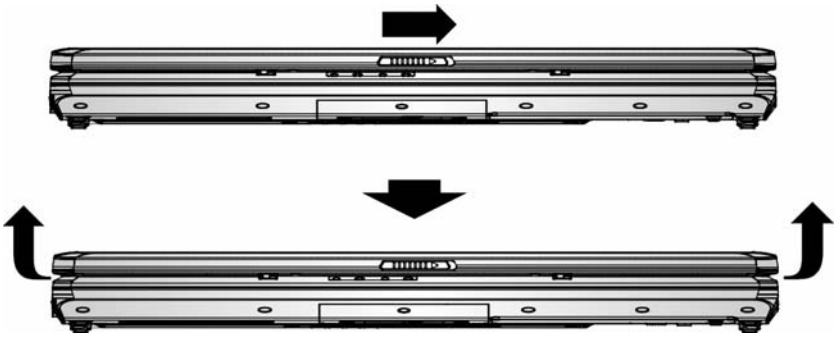
EINLEITUNG

WILLKOMMEN BEIM NOTEBOOK-PC

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Notebook-PCs. Ihr Notebook verfügt über die neuesten Technologien im Bereich des mobilen Computings. Das modulare Design des Notebooks bietet maximale Erweiterungsfähigkeit, ohne dabei die Mobilität einzuschränken.

VORSTELLUNG DES COMPUTERS

ÖFFNEN DER BILDSCHIRMPLATTE



WARNUNG.... Um eine Beschädigung der Bildschirmplatte zu vermeiden:

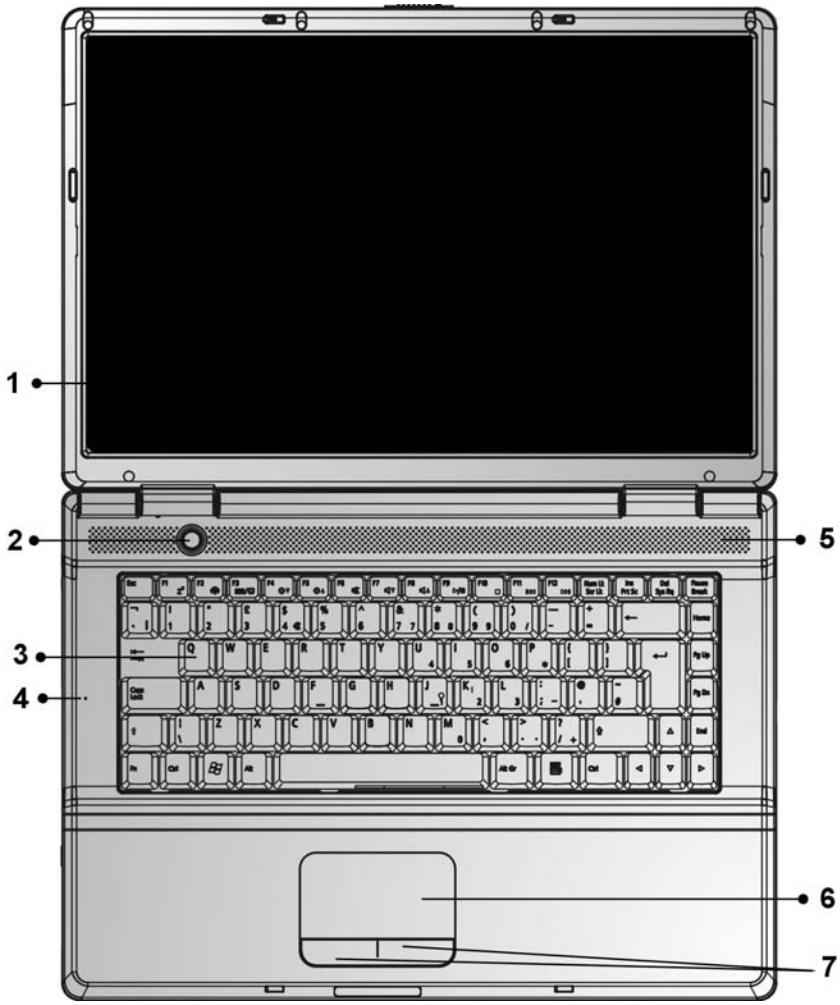
1. Schlagen Sie den Bildschirm beim Schließen nicht gewaltsam zu.

2. Legen Sie keine Gegenstände darauf ab, weder im geöffneten, noch im geschlossenen Zustand.

3. Stellen Sie sicher, dass das System ausgeschaltet oder im Suspend-Modus ist, bevor Sie den Bildschirm schließen.

Wenn Sie den Bildschirm öffnen, werden Sie einige Merkmale sehen, die für den Betrieb Ihres Notebooks wichtig sind.

VORDERSEITE



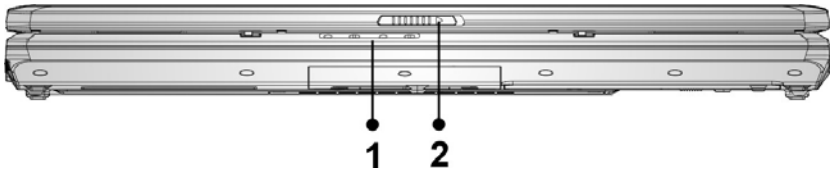
WARNING.... Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Notebook. Dies könnte den Bildschirm beschädigen.

1. **LC-Display**
2. **Ein/Aus-/Bereitschaftstaste**

- Drücken Sie diese Taste kurz, um das System einzuschalten.
- Halten Sie diese Taste mindestens 4 Sekunden lang gedrückt, um das System auszuschalten.
- Drücken Sie die Netz-/Suspend-Taste erneut, um das System aus dem Suspend-Modus zurückzuholen.
- Ständiges grünes Licht bedeutet, dass das System EINGESCHALTET ist.

3. **Tastatur**
4. **Integriertes Mikrofon**
5. **Lautsprecher**
6. **Touchpad-Tasten**
7. **Touchpad**

FRONTANSICHT



1. **LED-Statusanzeigen**

SYSTEM- UND ENERGIESTATUSANZEIGEN

LED-Symbol	Bezeichnung
	Grün: System ist EINGESCHALTET. Grünes Blinken: Notebook befindet sich im Bereitschaftsmodus.
	Grün: WLAN ist aktiv.

ANMERKUNG.... Zum Aktivieren der WLAN-Funktion sollten Sie zunächst mit der Schnelltastenkombination Fn + F10 (die WLAN-LED leuchtet auf) das WLAN einschalten, ehe Sie den WLAN-Treiber installieren.

	Oranges Blinken: Der Akku wird geladen. Rotes Blinken: System EINGESCHALTET, Akkustand niedrig. Grün: Akku voll geladen.

	Grün: Auf Festplatte und/oder optisches Laufwerk wird zugegriffen.

2. LCD-Riegel

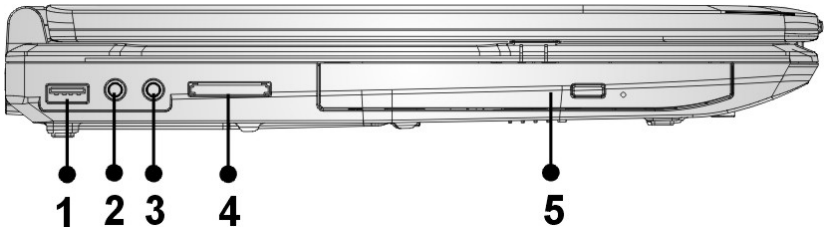
OSD (BILDSCHIRMANZEIGE)

Der LED-Status wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie die entsprechenden Tasten drücken.

Funktionstasten	Beschreibung	OSD-Symbol
Fn + F9	Touchpad ein/aus	
Fn + F2	Geräuscharmer Modus ein/aus	
Feststelltaste (CAPS)	Großschreibung aktiv	
Fn + Num	Ziffernblock	
Fn + Scroll	Rollen	

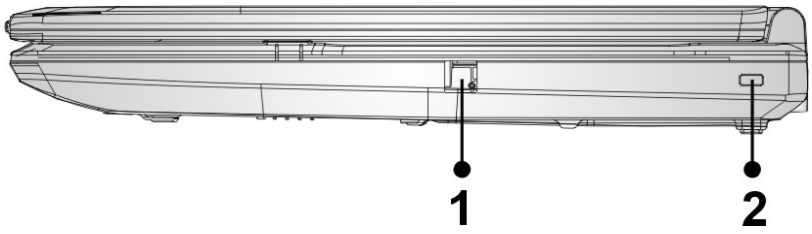
Nach dem Betätigen der Funktionstasten wird das entsprechende Symbol unter Windows rechts oben im Bild angezeigt.

ANSICHT VON LINKS



1. USB 2.0-Port
2. Kopfhöreranschluss
3. Mikrofon-/Audio Line In-Anschluss
4. 4-in-1-Kartenleser (SD-/MMC-/MS-/MS Pro-Speicherkarten)
5. Optisches Laufwerk, Auswurftaste und Öffnung zum manuellen Auswerfen

ANSICHT VON RECHTS

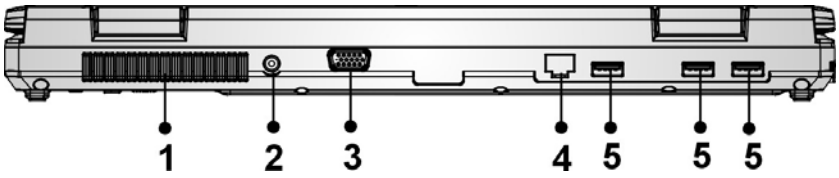


1. Modemanschluss

ANMERKUNG.... Trennen Sie immer alle Telefonkabel von der Wandsteckdose ab, bevor Sie dieses Gerät warten oder abmontieren. Um die Gefahr von Feuer zu reduzieren, verwenden Sie nur ein Telekommunikationskabel Nr. 26 AWG oder größer.

2. Schlitz für Kensington-Schloss

RÜCKANSICHT

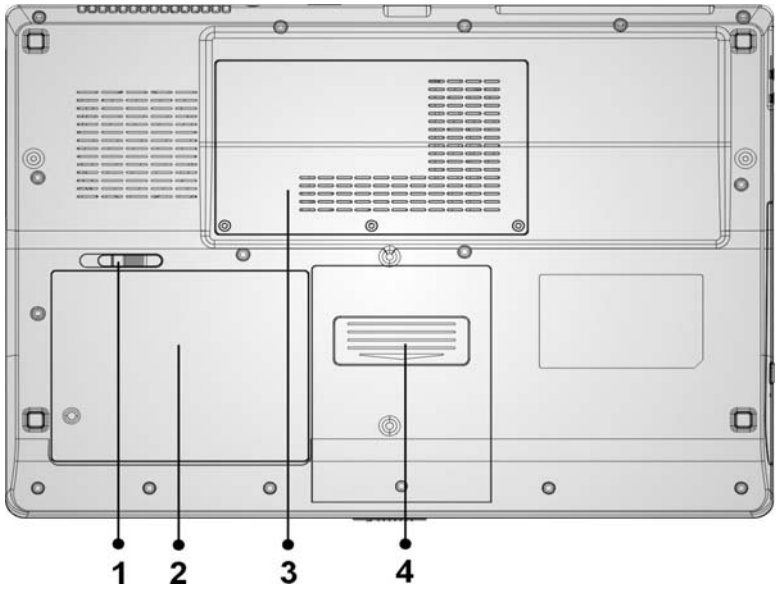


1. Belüftungsöffnung
2. Netzteilanschluss
3. Monitoranschluss
4. Ethernet- / LAN-Port

ANMERKUNG.... Bitte verwenden Sie bei der Benutzung eines LAN eine EMI-Abschirmung, um Störungen während der Übertragung zu minimieren.

5. **USB 2.0-Port**

ANSICHT VON UNTEN



1. **Akkufreigabehebel**
2. **Akkufach**
3. **Erweiterungsfach (Speicher)**
4. **Festplatte**

Kapitel 3

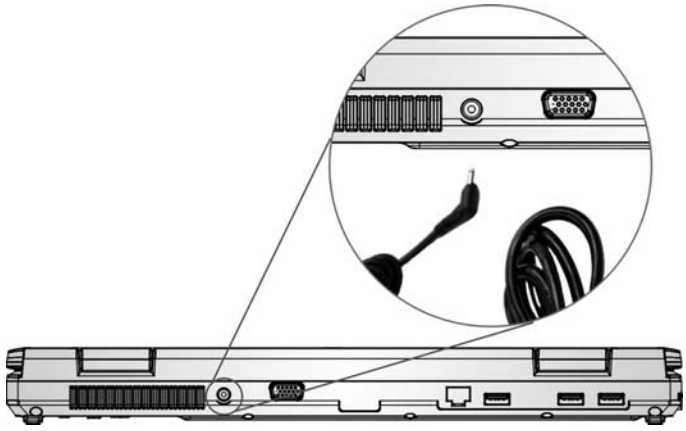
ERSTE SCHRITTE

ANSCHLIEßEN EINER STROMQUELLE

ANSCHLIEßEN DES NETZADAPTERS

Ein universeller Netzadapter steht bereit, um Ihren Computer mit Strom zu versorgen und gleichzeitig den Akku aufzuladen. Die Eingangsspannung für den Netzadapter kann zwischen 100 und 240 Volt betragen, so dass er in fast allen Ländern benutzt werden kann.

Das Netzkabel für den Netzadapter wird an eine geerdete zweipolige Netzsteckdose angeschlossen. Gehen Sie zum Anschließen Ihres Computers an eine externe Stromquelle folgendermaßen vor:



WARNUNG.... Benutzen Sie keine minderwertigen Verlängerungskabel, da Ihr Computer u. U. beschädigt werden könnte. Das Notebook wird mit einem eigenen Netzadapter geliefert. Benutzen Sie keinen andereen Netzadapter, um den Computer oder andere elektrische Geräte zu betreiben.

Belassen Sie den Netzadapter, wenn möglich, immer am Notebook und an der Netzsteckdose angeschlossen, um den Akku neu aufzuladen.

WARNUNG.... Schalten Sie Ihr Notebook niemals aus oder starten es neu, während die Festplatte oder das CD-ROM in Betrieb ist und das Statussymbol für die Laufwerke aufleuchtet, da dies zum Verlust oder zur Beschädigung Ihrer Daten führen kann. Warten Sie nach dem Ausschalten Ihres Notebooks immer mindestens 5 Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten. Durch schnelles Ein- und Ausschalten des Computers kann der Schaltkreislauf beschädigt werden.

EINSCHALTEN IHRES NOTEBOOKS

Schalten Sie Ihr Notebook ein, indem Sie auf die Netztaste drücken. Halten Sie die Taste für eine Sekunde gedrückt und lassen sie los. Der Power-On-Self-Test (POST) wird automatisch ausgeführt. Nach dem Beenden von POST liest der Computer das Betriebssystem der Festplatte in den Computerspeicher (dies wird häufig als „Booten“ des Computers bezeichnet). Wenn Ihr Betriebssystem, z.B. Windows XP, etc.) installiert ist, sollte es automatisch starten.

Wenn Sie das Notebook auschalten wollen, speichern Sie Ihre Arbeit und schließen alle geöffneten Anwendungen. Klicken Sie auf Start und wählen dann “Computer herunterfahren”. Es erscheint ein Auswahlfeld. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Ausschalten”, um Ihren Rechner auszuschalten.

ANMERKUNG.... Hinweis: Wenn Ihr Rechner "abstürzt", drücken Sie die Ein/Aus-Taste für 4-6 Sekunden, um den Rechner auszuschalten.

BETRIEB MIT AKKUSTROM

Ihr Computer verfügt über einen aufladbaren Akku, mit dem Sie Ihren Computer ohne eine externe Stromquelle benutzen können. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, können Sie den Computer ungefähr 2 Stunde, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

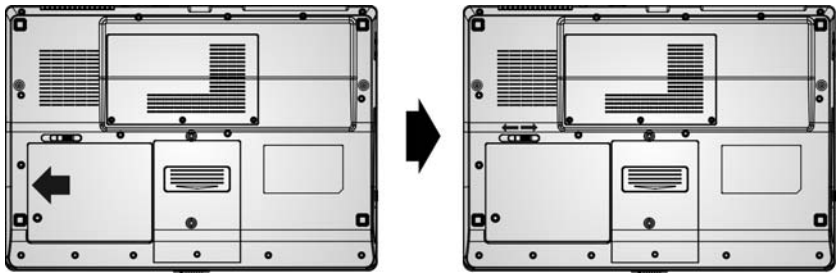
- Der Akku ist anfangs voll aufgeladen.
- Es sind keine Peripheriegeräte installiert.
- CD-ROM-Laufwerke werden weniger als 10% der Benutzungsdauer benutzt.

ANMERKUNG.... Benutzen Sie nur Akkus, die von einem autorisierten Händler als geeignet angesehen werden. Akkus sind nicht immer gleich und sollten entsprechend behandelt werden. Wenn Sie ungeeignete Akkus benutzen, kann dies den Computer beschädigen und Sie selbst durch giftige Emissionen gefährden.

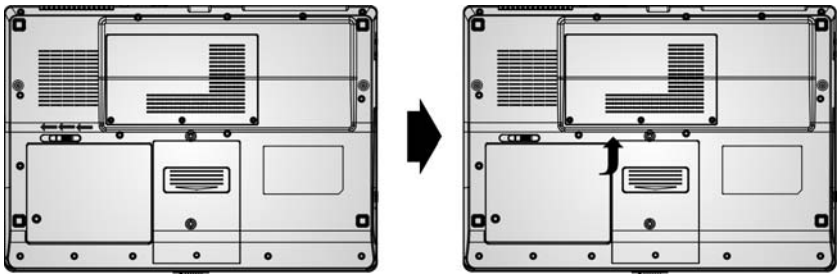
WARNUNG.... Es besteht die Gefahr einer Explosion, falls die Batterie nicht korrekt ausgetauscht wird. Ersetzen Sie die Batterie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers oder den örtlichen Gesetzen.

EINSETZEN UND ENTNEHMEN DES AKKUS

Der Akku sollte beim Auspacken des Notebooks bereits in Ihrem Computer installiert sein. Wenn dies nicht der Fall ist, gehen Sie folgendermaßen vor:



Entnehmen des Akkus:



AUFLADEN DES AKKUS

Der installierte Akku wird jedes Mal automatisch aufgeladen, wenn der Computer an den Netzadapter und eine externe Stromquelle angeschlossen wird.

Es ist sinnvoll, den Akku von Zeit zu Zeit vollständig zu entladen, um seine Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

EINSTELLEN DES LCD-BILDSCHIRMS

Der LCD-Bildschirm kann mit den folgenden Tastenkombinationen eingestellt werden.

Aktion	Steuerung
Fn + F4	Ändert den Anzeigemodus: nur LCD, nur CRT und LCD&CRT.
Fn + F7	Erhöht die Helligkeit.
Fn + F8	Verringert die Helligkeit.

PFLEGE DES LCD-BILDSCHIRMS

LCD-Bildschirme sind empfindliche Geräte, die vorsichtig benutzt werden sollten. Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Wenn Sie den Computer nicht benutzen, sollte der LCD-Bildschirm geschlossen werden, damit er nicht verstaubt.
- Benutzen Sie zum Säubern des LCD-Bildschirms ein weiches Tuch und reiben die LCD-Oberfläche vorsichtig damit ab.
- Berühren Sie die Bildschirmoberfläche nicht direkt mit Ihren Fingern oder spitzen Objekten und besprühen Sie sie auf keinen Fall direkt mit einem Reinigungsmittel.
- Drücken Sie nicht auf den LCD-Bildschirm oder stellen Gegenstände auf ihn, wenn er geschlossen ist, da er dadurch brechen könnte.

EXTERNER CRT-MONITOR

Sie können einen externen Monitor über den 15-Pin-CRT-Anschluss anschließen. Es gibt drei Konfigurationsmöglichkeiten:

- Nur LCD
- Nur CRT
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und CRT-Monitor

Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und TV Sie können mit der Tastenkombination **[Fn]** + **[F4]** zwischen diesen Konfigurationen

wechseln. Weitere Informationen über das Anschließen eines externen Bildschirms finden Sie in Kapitel 4.

ÜBERSICHT AUF DIE TASTATUR DES NOTEBOOKS

Die Tastatur des Notebooks benutzt ein standardmäßiges QWERTY-Layout mit zusätzlichen besonderen Funktionstasten und einem eingebetteten Ziffernblock für Dateneingaben mit vielen Zahlen. Ihre Tastatur unterstützt Windows mit zwei integrierten Windows-Sondertasten.

Mit diesen beiden Tasten können Sie auf viele der zeitsparenden Funktionen von Windows zugreifen. Die Funktionstasten (F1-F12) oben auf der Tastatur dienen unterschiedlichen Zwecken und ermöglichen, je nach benutztem Programm, das Ausführen unterschiedlicher Aufgaben.

Die Pfeiltasten (in der unteren rechte Ecke Ihrer Tastatur) und die Tasten [Bild↑], [Bild↓], [Pos.1] und [Ende] (am rechten Rand der Tastatur) ermöglichen Ihnen das Bewegen des aktiven Cursors auf dem Bildschirm bzw. in einem Dokument.

Der eingebettete numerische Ziffernblock besteht aus 15 Tasten, die das Eingeben von vielen Zahlen erleichtert. Wie die [Num Lock]-Taste sind diese Tasten blau beschriftet. Numerische Angaben finden sich oben rechts auf jeder Taste.

Wenn der numerische Ziffernblock aktiviert ist, erscheint das NumLock-Symbol im Systemfenster. Der Ziffernblock wird durch Drücken auf [Fn] + [NumLk] aktiviert. Wenn eine externe Tastatur angeschlossen ist, können Sie den Ziffernblock für beide Tastaturen durch Drücken auf die NumLock-Taste des Notebooks oder der externen Tastatur aktivieren/deaktivieren. Wenn Sie nur den numerischen Ziffernblock des Notebooks deaktivieren und den der externen Tastatur aktiviert lassen wollen, benutzen Sie die Tastenkombination [Fn] + [NumLk] auf der Notebook-Tastatur.

FUNKTIONSTASTEN (SCHNELLTASTEN)

Aktion	Funktion
Fn + F1	Versetzt das System in den Bereitschaftsmodus.
Fn + F2	Versetzt das System in den geräuscharmen Modus.
Fn + F3	Ton stummschalten/Stummschaltung aufheben/PC-Lautsprecher zuschalten
Fn + F4	Anzeigemodus ändern: Nur LCD, nur externer Monitor, LCD + externer Monitor.

Fn + F5	Lautstärke erhöhen
Fn + F6	Lautstärke vermindern
Fn + F7	Helligkeit erhöhen
Fn + F8	Helligkeit vermindern
Fn + F9	Touchpad ein-/ausschalten
Fn + F10	WLAN ein-/ausschalten

DAS TOUCHPAD

Das TouchPad ist ein rechteckiges, elektronisches Feld und befindet sich direkt vor Ihrer Tastatur. Über das druckempfindliche Feld des TouchPads können Sie den Cursor mit Ihrem Finger bewegen. Die Tasten des TouchPads entsprechen der linken und rechten Maustaste.

TOUCHPAD-VORSICHTSMAßNAHMEN

Das TouchPad ist ein druckempfindliches Gerät. Beachten Sie deshalb bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie, dass das TouchPad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.
- Berühren Sie das TouchPad nicht mit schmutzigen Fingern.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das TouchPad oder dessen Tasten.

Sie können das TouchPad mit Microsoft Windows oder Programmen anderer Hersteller verwenden.

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN ZEIGEGERÄTS

Das System ermöglicht Ihnen lediglich das Benutzen eines Zeigegeräts (egal ob extern oder intern).

SPEICHERN UND ABRUFEN VON DATEN

Das Speichern und Abrufen von Daten gehört zu den grundlegendsten Aufgaben beim Arbeiten mit Ihrem Computer. Das Notebook ist mit Festplatte (HDD) ausgestattet. Das HDD ist für einfache Upgrades austauschbar.

DVD DUAL/SUPERMULTI -LAUFWERK

FUNKTIONEN DES DVD DUAL/SUPERMULTI -LAUFWERKS

Das DVD Dual/SuperMulti -Laufwerk besitzt folgende Eigenschaften:

- Mit der Audiowiedergabe können Sie Musik-CDs abspielen.
- Tasten auf der Vorderseite zum Laden/Auswerfen
- Unterstützt CD-DA, CD-ROM Modus 1 und Modus 2, Multi-Session Photo CD™, CD-I/Video CD (pcs.)

- Geringer Stromverbrauch
- Höhe: 12,7mm

VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM UMGANG MIT DVD DUAL/SUPERMULTI -LAUFWERKS

- Halten Sie CDs immer an den Rändern und berühren nicht die Oberfläche.
- Benutzen Sie ein sauberes trockenes Tuch zum Entfernen von Staub, Flecken oder Fingerabdrücken. Wischen Sie von innen nach außen.
- Schreiben Sie nicht auf der Oberfläche der CD oder stellen Gegenstände auf sie.
- Bewahren Sie CDs an einem kühlen trocken Ort auf, um sie nicht zu beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen nicht Benzol, Verdünner oder Reinigungsmittel. Benutzen Sie nur besondere CD-ROM/DVD-ROM-Reiniger.
- Biegen Sie CDs nicht oder lassen sie fallen.

EINLEGEN EINER CD

Wenn Sie eine CD abspielen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie auf die Auswurftaste des CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerks. Ziehen Sie die CD-Schublade vorsichtig ganz heraus.
2. Halten Sie die CD-ROM/DVD-ROM vorsichtig an den Rändern und gehen sicher, dass die glänzende (nicht beschriftete) Oberfläche nach unten zeigt. Legen Sie die CD-ROM/DVD-ROM in die Laufwerksschublade. Drücken Sie die CD-ROM/DVD-ROM vorsichtig herunter, bis sie auf der Nabe einrastet.
3. Schieben Sie die Laufwerksschublade zurück in das Laufwerk.

Gehen Sie zum Auswerfen einer CD wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie die LED-Anzeige und vergewissern sich, ob der Computer auf das CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerk zugreift.
2. Drücken Sie auf die Auswurftaste und ziehen die Laufwerksschublade ganz heraus.
3. Halten Sie die CD vorsichtig an ihren Rändern und – während Sie die Nabe nach unten drücken – nehmen sie aus der Laufwerksschublade.

ANMERKUNG.... Legen Sie keine anderen Gegenstände in die Laufwerksschublade. Wenn Sie Probleme beim Auswerfen der CD-Schublade haben, benutzen Sie eine gerade gebogene Büroklammer (oder eine

Nadel oder ein dünnen Metalldraht) und stecken sie in die Notauswurftaste rechts auf der Vorderseite des Laufwerks. Die Laufwerksschublade sollte dann sofort herausspringen. Sie können eine CD auf diese Weise auch entnehmen, wenn das Notebook ausgeschaltet ist.

ENERGIESPARMODI

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über das Stromsystem des Notebooks, einschließlich dem Netzteil, dem Akku, dem Aufladen des Akkus sowie Tipps zum Sparen von Akkustrom.

Das Stromsystem besteht aus zwei Teilen, dem Netzteil und dem Akku. Das Netzteil wandelt Wechselstrom aus einer Netzsteckdose in den vom Computer benötigten Gleichstrom um.

ANMERKUNG.... Falls Sie den Akku so oft verwenden, dass er öfter als 20 Mal pro Monat vollständig geladen/entladen wird, empfehlen wir Ihnen alle drei Monate eine „Batteriekalibrierung“ durchzuführen, um eine optimale Batterielaufzeit zu gewährleisten.
Bitte lesen Sie sich dazu den Abschnitt „Batteriekalibrierung“ weiter unten in diesem Kapitel durch. Falls Sie bemerken, dass die Laufzeit Ihrer Batterie kürzer wird, führen Sie bitte sofort eine „Batteriekalibrierung“ durch.

ENTFERNEN DES AKKUS

Wenn Sie den Akku aus seinem Schacht entnehmen wollen, schauen Sie unter Kapitel 3, ***Einsetzen und Entnehmen des Akkus***.

VORBEREITEN DES AKKUS (BATTERIEKALIBRIERUNG)

Bevor Sie den Akku zum ersten Mal benutzen, sollte der Smart Battery IC des Akkus kalibriert werden, damit der verbleibende Akkustrom immer korrekt angezeigt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Akku zu kalibrieren:

1. Setzen Sie den Akku in den Akkuschacht ein und schalten das Notebook an. Wenn der Akku vollständig leer ist, gehen Sie zum nächsten Schritt. Ansonsten verbrauchen Sie den gesamten Akkustrom, bis der Warnton für geringen Akkustrom ertönt. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über.

2. Schalten Sie das Notebook aus. Schließen Sie den Netzadapter ein und laden den Akku voll auf. Wenn die Anzeige zur Akkuaufladung erlischt, ist der Akku vollständig aufgeladen.
3. Schalten Sie das Notebook an und erschöpfen den Akku, bis Sie Warntöne wegen geringer Akkuladung hören. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über. Schließen Sie nun das Netzteil an.
4. Die Akku ist nun korrekt kalibriert.

Sie sollten den Akku am besten immer so lange benutzen, bis die Warnung für geringe Akkuladung erscheint und den Akku dann jedes Mal wieder vollständig wiederaufladen. Das volle Ent- und Aufladen garantiert, dass der Akkustatus immer korrekt angezeigt wird.

AUTOMATISCHES AUFLADEN DES AKKUS

Sie können den Akku automatisch mit Hilfe eines Netzadapters aufladen. Es dauert etwa drei Stunden, um den Akku bei ausgeschaltetem Notebook voll aufzuladen.

Aufladedauer	
Schnell	3 Stunden, wenn System ausgeschaltet ist oder sich im Suspend-Modus befindet. Die Temperatur sollte 25°C oder weniger betragen.
Pre-Charge	Eine Pre-Charge wird auf den Lithium-Inonen-Akku angewendet .

AKKUSTATUS

Windows Vista besitzt ein Applet in der Systemsteuerung, das ein Symbol auf der Windows-Taskleiste anzeigt. Dieses Symbol gibt an, ob das Notebook mit Akkustrom oder Netzstrom betrieben wird.

Dieses Applet zeigt ebenfalls an, wie viel Akkustrom übrig ist.

WARNUNG BEI GERINGEM AKKUSTROM

Wenn die Akkuladung den "**Akku Niedrig**" Status erreicht, sorgt der Akku noch für etwa 7~ 10 Minuten für Strom.

Sie hören alle 16 Sekunden einen Piepton, der Sie auf den "**Akku Niedrig**" Status hinweist. Wenn die Akkuladung den Status "**Akku Sehr Niedrig**" erreicht, beschleunigt sich der Piepton.

Der Akku lässt sich dann noch für etwa 1 ~ 2 Minuten benutzen. Speichern Sie sofort Ihre Daten oder schließen das Netzteil an, da Ihre Daten ansonsten verloren gehen könnten.

Wenn nur noch eine Minute Akkustrom verbleibt, geht das Notebook in den Suspend-Modus über und schaltet sich aus. Schließen Sie das Netzteil an und fahren mit dem Speichern Ihrer Arbeit fort.

KLEINER AKKU FÜR ECHTZEITUHR

Es gibt einen kleinen eingebauten Akku, der das System bei ausgeschaltetem Notebook zur Aufrechterhaltung bestimmter Systeminformationen mit Strom versorgt.

Wenn das Notebook über einen langen Zeitraum an keine Stromquelle angeschlossen wird, erschöpft sich dieser kleine Akku und die Systeminformationen gehen verloren.

Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku auf keinen Fall bei eingeschaltetem Notebook, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.

NEUSTARTEN DES SYSTEMS

Nach der Installation einer Software-Anwendung, werden Sie u. U. angewiesen, das System neu zu starten, um das geänderte Betriebsumfeld zu laden. Zum Neustarten oder "**Rebooten**" des Systems drücken Sie die Tastenkombination **[Strg] + [Alt] + [Löschen]**. Dies wird auch als "**Warmstart**" bezeichnet. Diese Tastenkombination fungiert als „Warmstartschalter" der Software, wenn sich der Computer wegen Hardware- oder Softwareprobleme aufhängt.

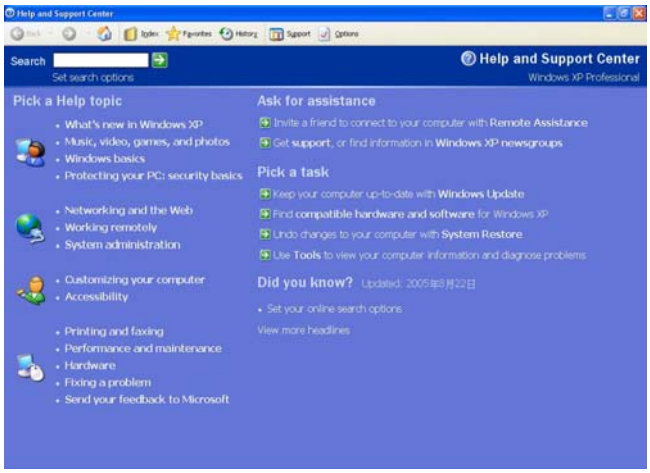
Wenn Sie mit dieser Tastenkombination das Notebook nicht neu starten können, benutzen Sie den Netzschalter. Wenn der Computer aus irgendeinem Grund „abgestürzt" ist, können das Notebook mit diesem Schalter ausschalten.

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT

Wenn Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms einstellen wollen, halten Sie die **[Fn]**-Taste unten links auf der Tastatur gedrückt und drücken die **[F8]**-Taste zur Verringerung der Helligkeit oder die **[F7]**-Taste zur Erhöhung der Helligkeit.

WINDOWS-HILFE

Um die Windows XP-Hilfe zu öffnen, klicken Sie auf **Start ➔Hilfe und Support**. Das folgende Fenster erscheint.


Help and Support Center
Search
Set search options
Help and Support Center
Windows XP Professional
Pick a Help topic
What's new in Windows XP
Music, video, games, and photos
Windows basics
Protecting your PC: security basics
Networking and the Web
Working remotely
System administration
Customizing your computer
Accessibility
Printing and faxing
Performance and maintenance
Hardware
Fixing a problem
Send your feedback to Microsoft
Ask for assistance
Invite a friend to connect to your computer with Remote Assistance
Get support, or find information in Windows XP newsgroups
Pick a task
Keep your computer up-to-date with Windows Update
Find compatible hardware and software for Windows XP
Undo changes to your computer with System Restore
Use Tools to view your computer information and diagnose problems
Did you know?
Set your online search options
View more headlines

Um die Windows Vista-Hilfe zu öffnen, klicken Sie auf **Start ➔Hilfe und Support**. Das folgende Fenster erscheint.

Windows Help and Support
Find an answer
Windows Basics
Security and Maintenance
Windows Online Help
Table of Contents
Troubleshooting
What's new?
Ask someone
Use Windows Remote Assistance to get help from a friend or offer help.
Post a question or search for an answer in Windows communities.
For technical assistance, contact Microsoft Customer Support online.
More support options...
Information from Microsoft
1. Find your files and folders
2. Get your programs to work on this version of Windows
3. Update your drivers
For in-depth technical information, visit the Microsoft website for IT professionals.
For more information, visit Windows Online Help and Support.
©2007 Microsoft Corporation. All rights reserved.
Ask someone or expand your search
Offline Help

ARBEITSPLATZ

Der Arbeitsplatz kann, abhängig davon, welche Software auf Ihrem Notebook installiert ist, verschieden aussehen, mit anderen oder zusätzlichen Symbolen.

Windows XP

Windows Vista

PAPIERKORB (RECYCLE BIN)

Hier finden Sie gelöschte Dateien, falls Sie sie wieder herstellen und in Ihrem System speichern wollen. Die Dateien werden erst dann permanent aus dem Papierkorb gelöscht, wenn Sie ihn durch einen Rechtsklick mit der Maus und Auswahl von „Papierkorb leeren" ausleeren.

START-KNOPF (START BUTTON)

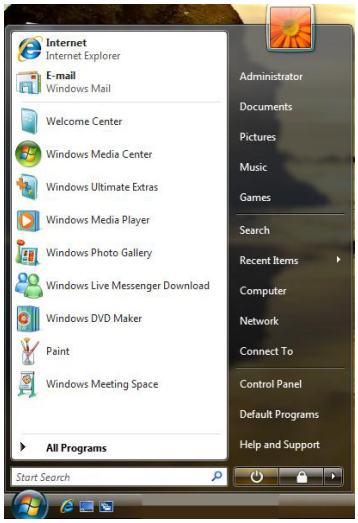
Ermöglicht einfachen Zugriff auf alle Windows-Programme.

Im **Startmenü** können sie die am häufigsten verwendeten Programme betrachten und anpassen. Falls Sie einen Eintrag behalten wollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **An Startmenü anheften**.

Abmelden ermöglicht es dem aktuellen Benutzer sich abzumelden und einem neuen Nutzer sich anzumelden.

Ausschalten ermöglicht Ihnen, den Computer auszuschalten, neu zu starten und zum Stromsparen in einen Stand-by-Modus zu schicken.

Windows XP



Windows Vista

TASTLEISTE (TASKBAR)

Wenn Sie ein Programm öffnen, wird sein Symbol in der Taskleiste angezeigt, so dass Sie bequem zwischen Programmen wechseln können, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

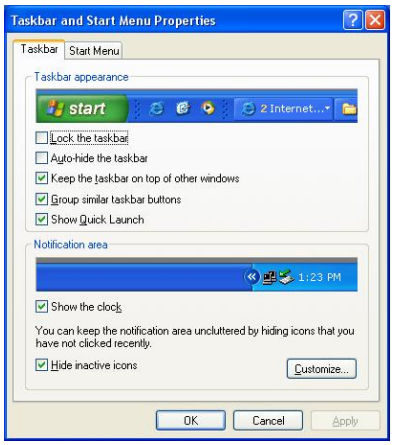
Um Symbolleisten zur Tastleiste hinzuzufügen oder zu entfernen: machen Sie einen Rechtsklick auf einer leeren Stelle der Taskleiste und wählen Sie **Symbolleisten ➔ wählen Sie die gewünscht Symbolleiste aus**.

INFOBEREICH (NOTIFICATION)

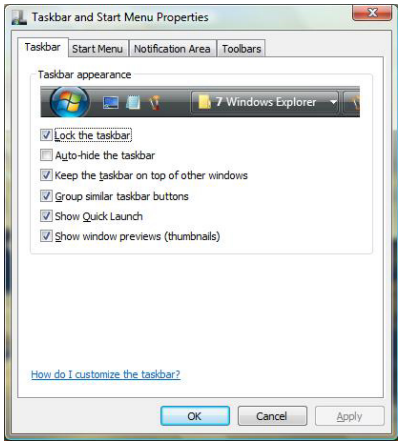
Die Symbole, die hier erscheinen, dienen dem Schnellzugriff auf einige Programme und Computerfunktionen, die Sie häufig verwendet haben. Klicken Sie einfach auf das -Symbol, um die versteckten Symbole zu sehen.

Damit Windows Vista keine Symbole versteckt:

Machen Sie einen Rechtsklick an einer leeren Stelle der **Taskleiste** und wählen Sie **Eigenschaften**, entfernen Sie das Häkchen bei **Inaktive Symbole ausblenden**.



Windows XP



Windows Vista

SYSTEMSTEUERUNG

In diesem Bereich können Sie Aussehen und Arbeitsweise von Windows beeinflussen. Klicken Sie auf Start ➔ Systemsteuerung. Es gibt zwei Ansichten – **Klassische Ansicht** und **Kategorieansicht**

Windows XP

Windows Vista

Kapitel 5

DESKTOP-BETRIEB

Ihr Notebook ist ein effizienter und mobiler Computer. Darüber hinaus ist er schnell und leistungsstark genug, um als Desktop-System eingesetzt zu werden. In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über typische Desktop-PC-Funktionen Ihres Notebooks.

AUDIO

DAS MULTIMEDIA-SOUNDSYSTEM

Durch die integrierten Audiofunktionen des Notebooks können Sie eine große Zahl von Lehr- und Unterhaltungs-Multimediasoftware verwenden. Das Notebook ist mit zwei internen Stereolautsprechern, einem Mikrofon und Eingangs-Audio-Ports zum Anschluss externer Audiogeräte ausgerüstet.

An die Mikrofonbuchse können Sie ein externes Mikrofon anschließen. Externe Lautsprecher oder Kopfhörer können an die Audio-Ausgangsbuchse des Notebooks angeschlossen werden.

Externe Audiogeräte können an die Line-In-Buchse angeschlossen werden. Alle Audiofunktionen lassen sich mit Software-Programmen steuern. Das Multimedia-Soundsystem des Notebooks besitzt folgende Eigenschaften:

- Kompatibel mit Windows-Soundsystem
- Vollduplex-Betrieb
- Dynamisches Filtern reduziert Störgeräusche und Verzerrungsrate
- Interne Lautsprecher
- Digitalisierte Audio-Aufnahme über das eingebaute Mikrofon des Notebooks oder eine externe Quelle.

LAUTSTÄRKENREGELUNG

Das Notebook verfügt über Hotkeys zur Lautstärkenregelung: Drücken Sie die Hotkey Tastenkombination **[Fn]+[F6]**, um die Lautstärke zu verringern und auf **[Fn]+[F5]** (oder die beiden linken Schnellzugriffstasten), um sie zu erhöhen.

AUDIO-SOFTWARE

Ihr Notebook verfügt über ein integriertes Soundsystem, das Ihnen durch die hochqualitativen internen Lautsprecher oder über die System-Ports durch externe Lautsprecher tollen Sound bietet.

WIEDERGABE EINER AUDIO-CD

Der Windows Media Player ist die einfachste Anwendung zum Abspielen Ihrer CDs.

AUFNAHMEN

Mit dem Mikrofon Ihres Notebooks können Sie Sound über die Mikrofonbuchse auf der Rückseite aufnehmen und als Sound-Dateien abspeichern. Schauen Sie für weitere Informationen zum Aufnehmen von Sound in die Hilfefunktion und den Support Center von Windows.

WIEDERGABE VON SOUND-DATEIEN

Ihr Notebook kann Audiodateien wiedergeben, die im MIDI-, WAVE- oder MP3-Dateiformat abgespeichert wurden. Schauen Sie für weitere Informationen über die Funktionen des Media Players in die Hilfefunktion und den Support Center von Windows.

EXTERNE LAUTSPRECHER UND MIKROFONE

Das Soundsystem bietet über externe Lautsprecher tolle Soundwiedergabe und kann über ein externes Mikrofon oder eine externe Audioquelle eingegebenen Sound empfangen und verarbeiten.

Kapitel 6

INTERNETANSCHLUSS

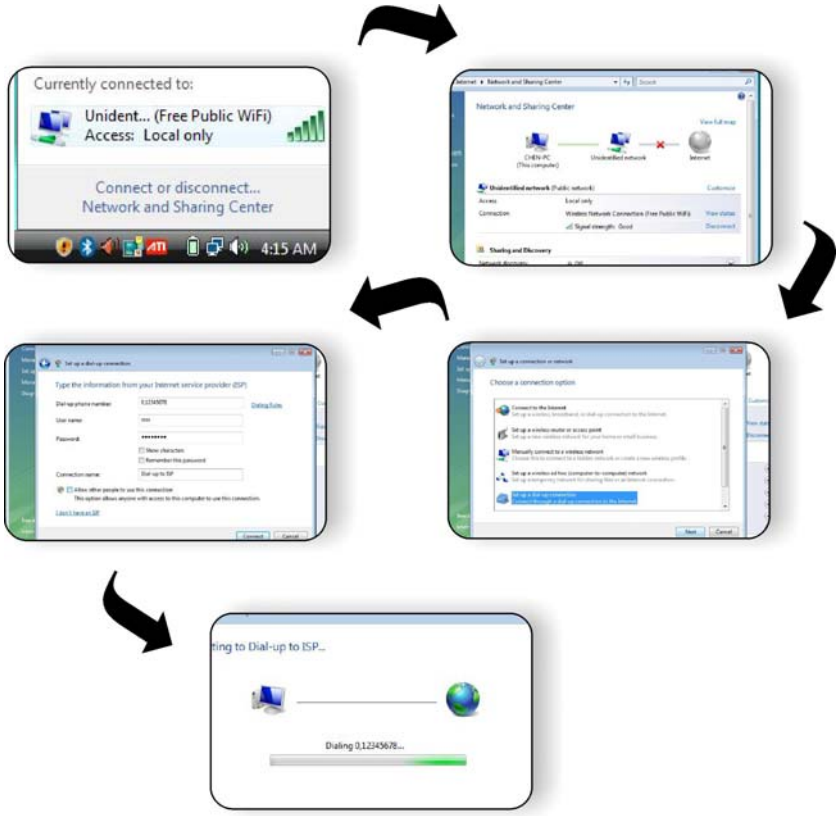
Es gibt verschiedene Internet-Anschlussmöglichkeiten. Die Wahl des Anschlusses hängt vom Arbeitsumfeld des Benutzers und den Systemspezifikationen ab.

- Internetanschluss mit einem Modem und einer Fernsprechleitung
- Internetanschluss mit verkabeltem LAN
- Internetanschluss mit kabellosem LAN

INTERNETANSCHLUSS MIT EINEM MODEM

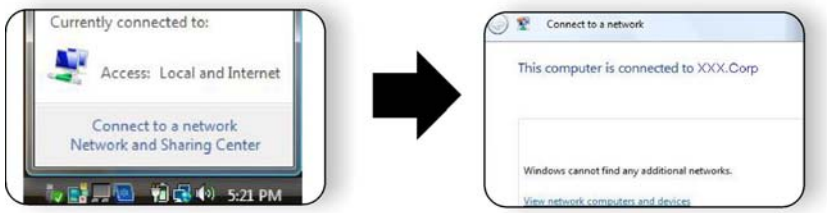
- Schließen Sie eine Fernsprechleitung an die Modembuchse Ihres Computers. Eine digitale Telefonleitung ist dazu nicht geeignet.
- Beantragen Sie Internetservice bei einem Internet-Service-Provider (ISP), um das Modem zum Internetanschluss und E-Mailservice nutzen zu können.

ANMERKUNG.... Besorgen Sie sich weitere Informationen zum Netzwerkschlüssel bei Ihrem ISP-Anbieter und folgen Sie bei der Installation den Hinweisen des “ISP Installation Guide” [ISP-Installationsanleitung].

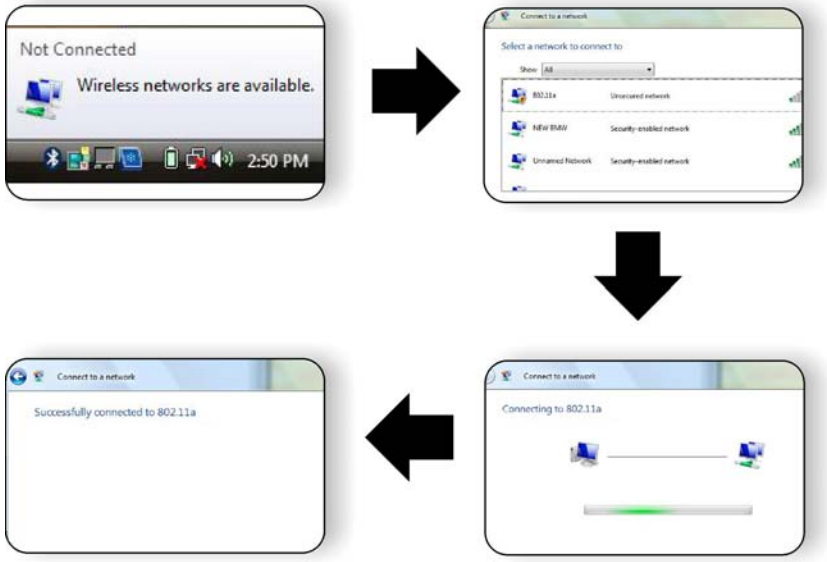


INTERNETANSCHLUSS MIT VERKABELTEM LAN

Bei einem Internetanschluss in einem verkabelten LAN-Umfeld handelt es sich normalerweise um das Firmen-LAN oder ein Breitbandmodem.


Currently connected to:
Access: Local and Internet
Connect to a network
Network and Sharing Center
5:21 PM
Connect to a network
This computer is connected to XXX.Corp
Windows cannot find any additional networks.
View network computers and devices

INTERNETANSCHLUSS MIT KABELLOSEM LAN



Kapitel 7

DAS BIOS-SETUP

EINLEITUNG

Das BIOS (Basic Input und Output System) Setup-Programm ist ein menügestütztes Dienstprogramm, das es Ihnen ermöglicht die Systemeinstellungen zu verändern, Ihr System an installierte Hardware anzupassen sowie die Systemleistung zu optimieren. Beim erneuten Einschalten des Notebooks wird das System mit den im CMOS gespeicherten Werten konfiguriert. In benutzerfreundlichen Menüs können Sie u.a. folgende Parameter einstellen:

- Festplatten und Peripheriegeräte
- Bootup-Laufwerksreihenfolge
- Passwort-Schutz

Die im BIOS-Setup vorgenommenen Einstellungen beeinflussen direkt die Leistung des Notebooks.

NAVIGATION IM BIOS -SETUP

Es wurde auf eine möglichst einfache Bedienbarkeit des Setup-Programms geachtet. Wenn Sie versehentlich eine Änderung vorgenommen haben und die ursprüngliche Einstellung vergessen haben, können Sie mit Hilfe eines Hotkeys den vorherigen Wert wiederherstellen.

ZUGRIFF AUF DAS BIOS -SETUP-PROGRAMM

Sie gelangen in das BIOS-Setup-Programm, indem Sie unmittelbar nachdem das Notebook den POST. beendet hat, die ENTF-Taste drücken.

KONTEXTABHÄNGIGE HILFE (ITEM SPECIFIC HELP)

Auf der rechten Seite des Setup-Bildschirms befindet sich ein mit “Item Specific Help” betitelter Bereich. Hier werden Tastenkürzel und Informationen speziell zum von Ihnen bearbeiteten Gegenstand aufgelistet.

LEGENDE

Am unteren Rand des Setup-Bildschirms finden Sie eine Legende. Die dort aufgeführten Tasten dienen zur Navigation in den verschiedenen Setup-Menüs.

Die nachstehende Tabelle führt die einzelnen Elemente der Legende sowie deren Funktionsweise und mögliche Alternativen auf.

Taste	Alternative	Funktion
F1		Ruft das allgemeine Hilfefenster (“General Help”) auf. Von jeder Stelle des BIOS aus möglich.
Esc		Sprung ins Exit-Menü oder Rückkehr zum Hauptmenü von einem Untermenü aus.
←		Aktiviert nächsten linksstehenden Menüeintrag
→		Aktiviert nächsten rechtsstehenden Menüeintrag
Tab	Eingabe	Setzt den Cursor auf den nächsten verfügbaren Eintrag
Minustaste (-)		Werte für den aktuellen Menüpunkt rückwärts durchblättern
Plustaste (+)		Werte für den aktuellen Menüpunkt vorwärts durchblättern
Pos1	Bild ↑	Setzt Cursor auf obersten Menüeintrag.
Ende	Bild ↓	Setzt Cursor auf untersten Menüeintrag.
F10		Speichern und Beenden.
Eingabe		Aktiviert ein Untermenü oder zeigt die möglichen Werte für einen Menüpunkt an.

UNTERMENÜS AUFRUFEN

Beachten Sie den nach rechts weisenden Pfeil ▶, der am linken Rand bestimmter Menüeinträge erscheint. Dieses Symbol zeigt an, dass zu diesem Eintrag ein Untermenü existiert. Ein Untermenü enthält zusätzliche Einstellungen für einen Eintrag.

Um ein Untermenü aufzurufen, setzen Sie nur den Cursor auf den entsprechenden Menüpunkt und drücken Sie dann die [**Eingabe**]-Taste. Durch Druck auf [**Esc**] gelangen Sie zurück ins Hauptmenü.

ALLGEMEINE HILFE (GENERAL HELP)

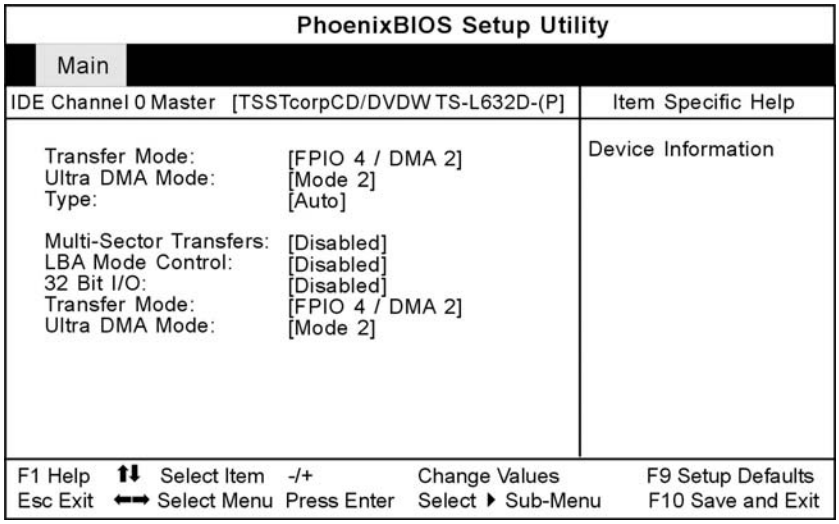
Zusätzlich zu der kontextabhängigen Hilfe verfügt das BIOS-Setup-Programm auch über eine allgemeine Hilfe, die aus jedem Menü heraus durch die Taste [**F2**] aufgerufen werden kann.

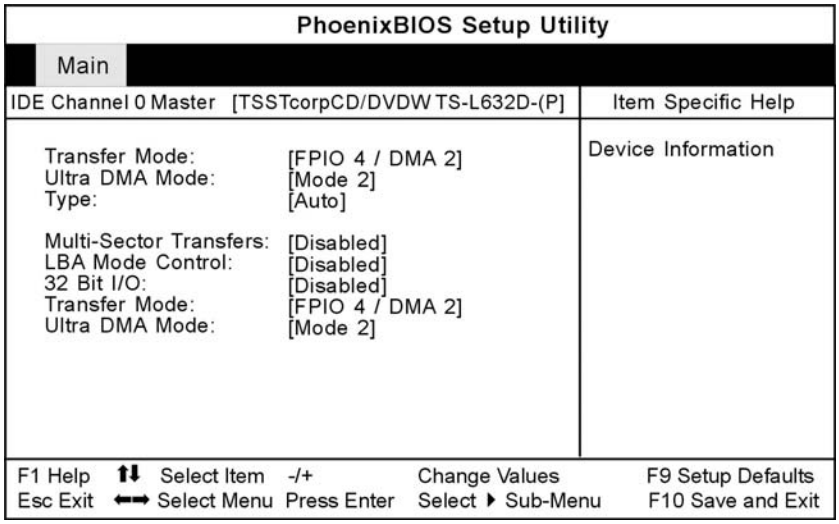
ÄNDERUNGEN SPEICHERN UND SETUP-PROGRAMM BEENDEN

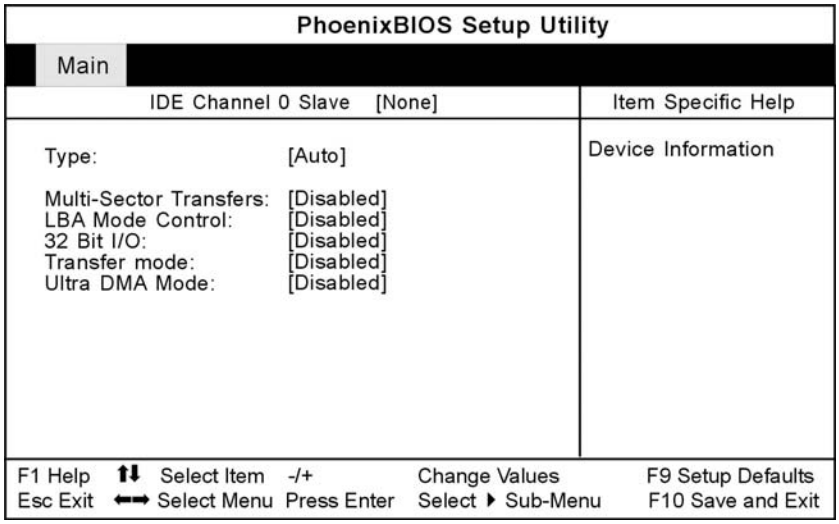
Im Abschnitt über das Exit-Menü weiter hinten in diesem Kapitel finden Sie alle Informationen zum Speichern von Änderungen und Verlassen des Setup-Programms.

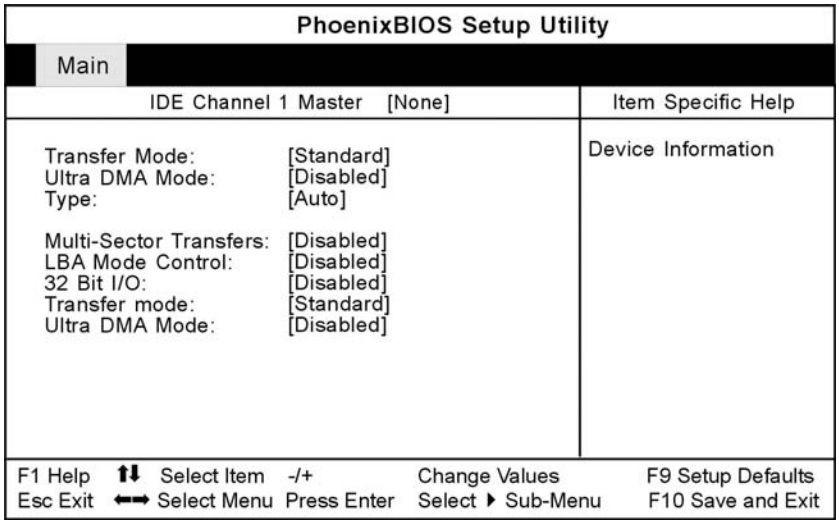
HAUPTMENÜ (MAIN MENU)

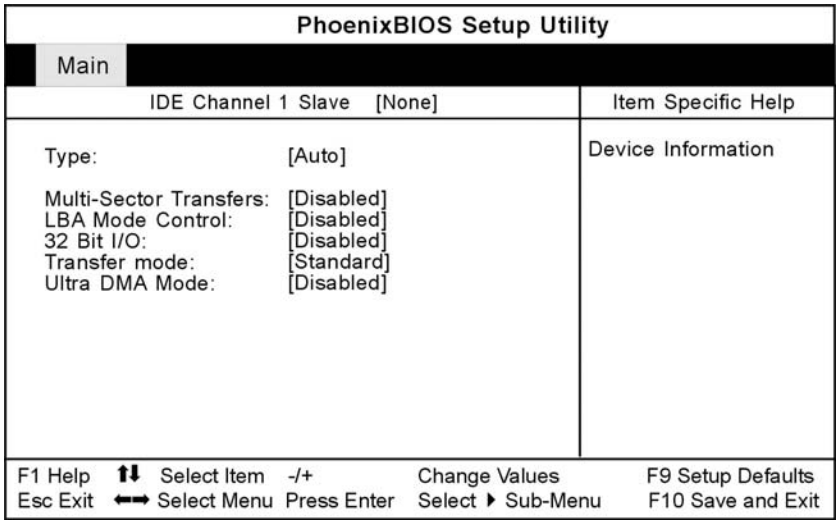
Nach dem Start des Setup-Programms erscheint folgender Bildschirm:

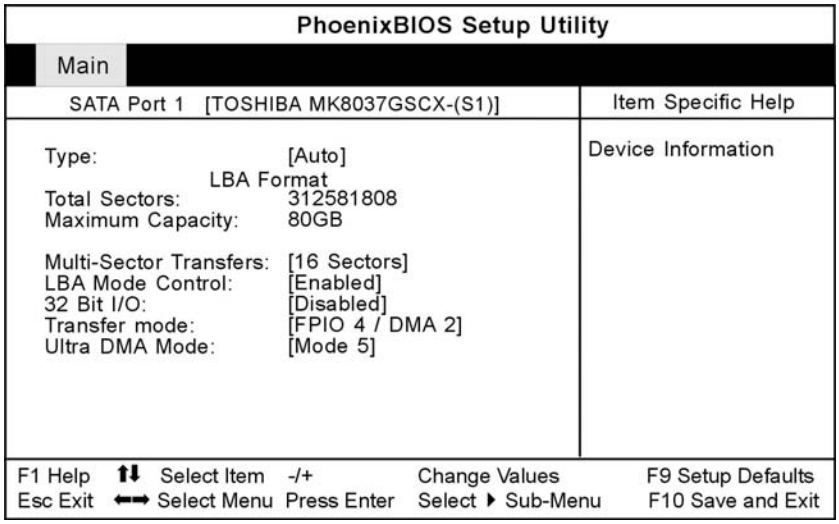

PhoenixBIOS Setup Utility
Main
IDE Channel 0 Master [TSSTcorpCD/DVDW TS-L632D-(P]
Item Specific Help
Transfer Mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 2]
Type: [Auto]
Multi-Sector Transfers: [Disabled]
LBA Mode Control: [Disabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer Mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 2]
Device Information
F1 Help ⇅ Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit ⟷ Select Menu Press Enter Select ▸ Sub-Menu F10 Save and Exit

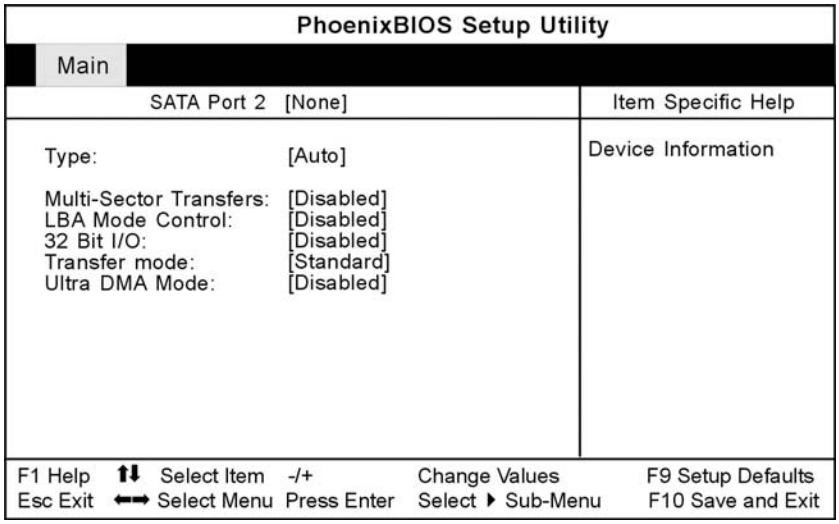

PhoenixBIOS Setup Utility
Main
IDE Channel 0 Master [TSSTcorpCD/DVDW TS-L632D-(P]
Item Specific Help
Transfer Mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 2]
Type: [Auto]
Multi-Sector Transfers: [Disabled]
LBA Mode Control: [Disabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer Mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 2]
Device Information
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit


PhoenixBIOS Setup Utility
Main
IDE Channel 0 Slave [None]
Item Specific Help
Type: [Auto]
Multi-Sector Transfers: [Disabled]
LBA Mode Control: [Disabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer mode: [Disabled]
Ultra DMA Mode: [Disabled]
Device Information
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

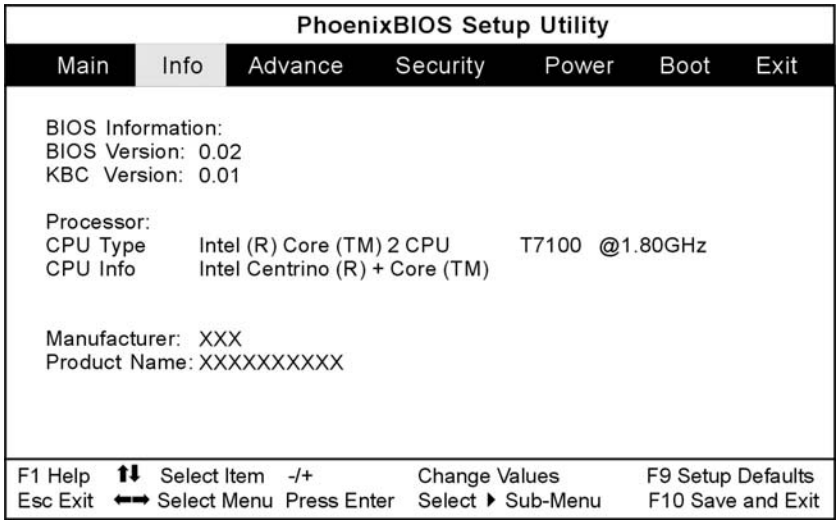

PhoenixBIOS Setup Utility
Main
IDE Channel 1 Master [None]
Item Specific Help
Transfer Mode: [Standard]
Ultra DMA Mode: [Disabled]
Type: [Auto]
Multi-Sector Transfers: [Disabled]
LBA Mode Control: [Disabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer mode: [Standard]
Ultra DMA Mode: [Disabled]
Device Information
F1 Help ⬆⬇ Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit ⬅➡ Select Menu Press Enter Select ▸ Sub-Menu F10 Save and Exit


PhoenixBIOS Setup Utility
Main
IDE Channel 1 Slave [None]
Item Specific Help
Type: [Auto]
Multi-Sector Transfers: [Disabled]
LBA Mode Control: [Disabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer mode: [Standard]
Ultra DMA Mode: [Disabled]
Device Information
F1 Help ⬆⬇ Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit ⬅➡ Select Menu Press Enter Select ▸ Sub-Menu F10 Save and Exit


PhoenixBIOS Setup Utility
Main
SATA Port 1 [TOSHIBA MK8037GSCX-(S1)]
Item Specific Help
Type: [Auto]
LBA Format
Total Sectors: 312581808
Maximum Capacity: 80GB
Multi-Sector Transfers: [16 Sectors]
LBA Mode Control: [Enabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 5]
Device Information
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

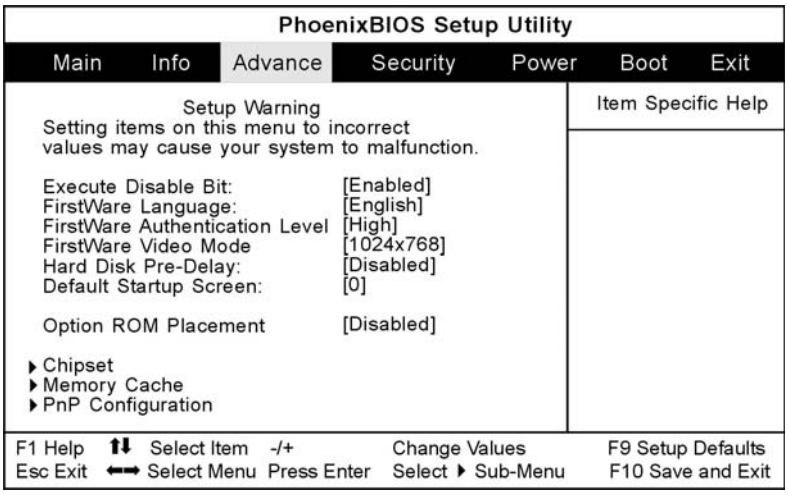

PhoenixBIOS Setup Utility
Main
SATA Port 2 [None]
Item Specific Help
Type: [Auto]
Multi-Sector Transfers: [Disabled]
LBA Mode Control: [Disabled]
32 Bit I/O: [Disabled]
Transfer mode: [Standard]
Ultra DMA Mode: [Disabled]
Device Information
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

INFO SETUP


PhoenixBIOS Setup Utility
Main
Info
Advance
Security
Power
Boot
Exit
BIOS Information:
BIOS Version: 0.02
KBC Version: 0.01
Processor:
CPU Type Intel (R) Core (TM) 2 CPU T7100 @1.80GHz
CPU Info Intel Centrino (R) + Core (TM)
Manufacturer: XXX
Product Name: XXXXXXXXXX
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

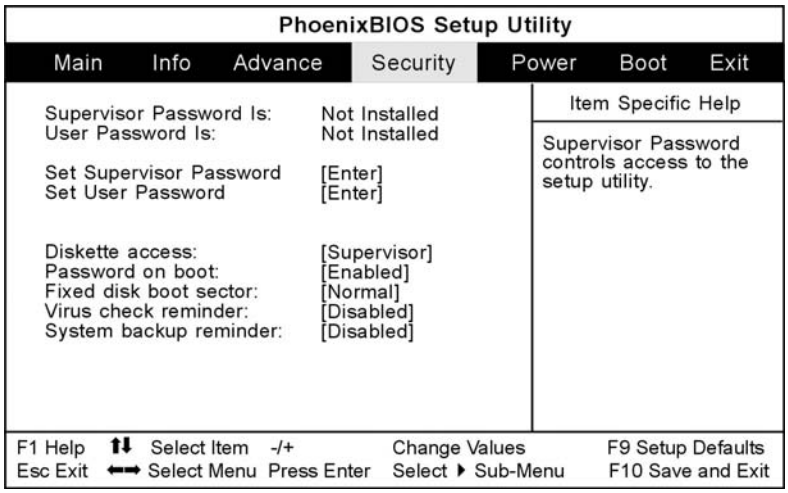
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN (ADVANCED MENU)

Wenn Sie den Eintrag *Advanced Menu* in der Menüleiste auswählen, gelangen Sie in ein Menü für erweiterte Einstellungen:

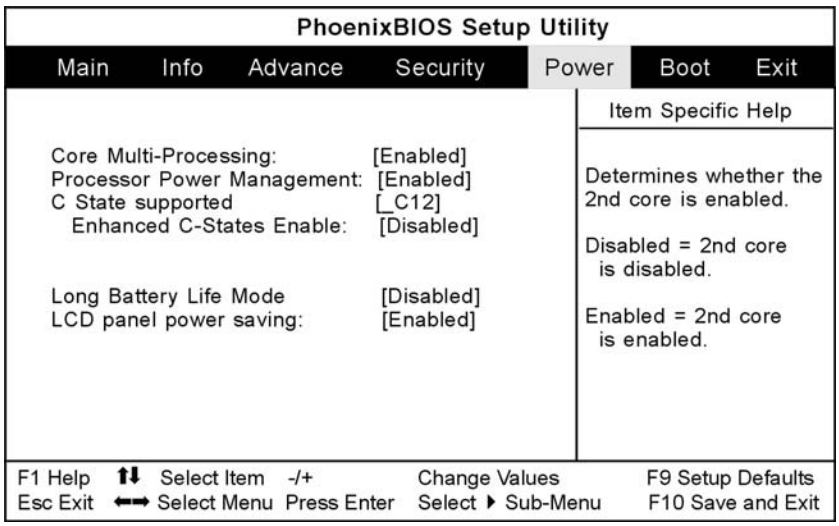

PhoenixBIOS Setup Utility
Main Info Advance Security Power Boot Exit
Item Specific Help
Setup Warning
Setting items on this menu to incorrect values may cause your system to malfunction.
Execute Disable Bit: [Enabled]
FirstWare Language: [English]
FirstWare Authentication Level [High]
FirstWare Video Mode [1024x768]
Hard Disk Pre-Delay: [Disabled]
Default Startup Screen: [0]
Option ROM Placement [Disabled]
Chipset
Memory Cache
PnP Configuration
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

SICHERHEITSMENÜ (SECURITY MENU)

Das ausgereifte Sicherheitssystem des Notebooks gestattet es Ihnen, ein Passwort anzugeben, das unerlaubten Zugriff auf System und Daten sowie auf das BIOS-Setup-Programm verhindert.

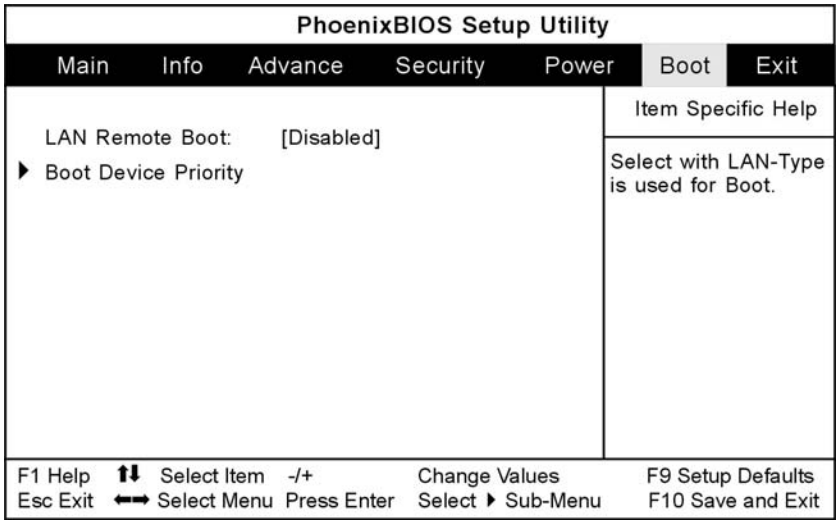

PhoenixBIOS Setup Utility
Main Info Advance Security Power Boot Exit
Item Specific Help
Supervisor Password Is: Not Installed
User Password Is: Not Installed
Set Supervisor Password [Enter]
Set User Password [Enter]
Supervisor Password controls access to the setup utility.
Diskette access: [Supervisor]
Password on boot: [Enabled]
Fixed disk boot sector: [Normal]
Virus check reminder: [Disabled]
System backup reminder: [Disabled]
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

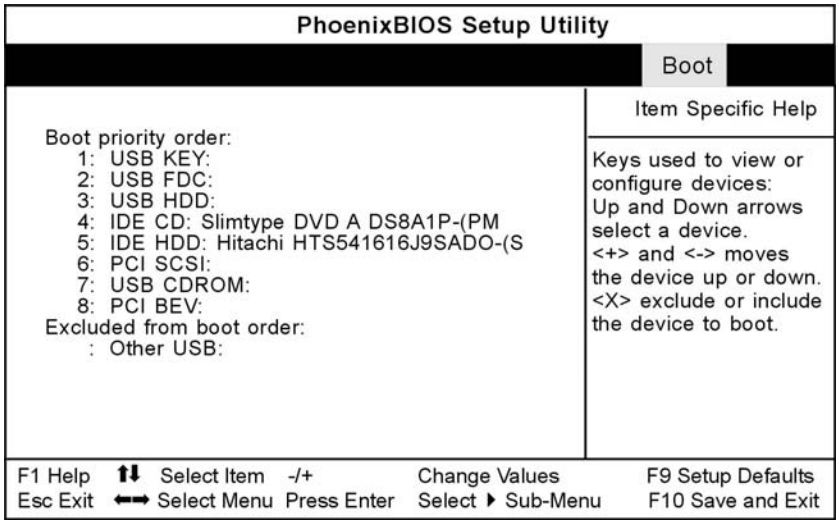
POWER SETUP


PhoenixBIOS Setup Utility
Main Info Advance Security Power Boot Exit
Item Specific Help
Core Multi-Processing: [Enabled]
Processor Power Management: [Enabled]
C State supported [_C12]
Enhanced C-States Enable: [Disabled]
Long Battery Life Mode [Disabled]
LCD panel power saving: [Enabled]
Determines whether the 2nd core is enabled.
Disabled = 2nd core is disabled.
Enabled = 2nd core is enabled.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

BOOT-MENÜ (BOOT MENU)

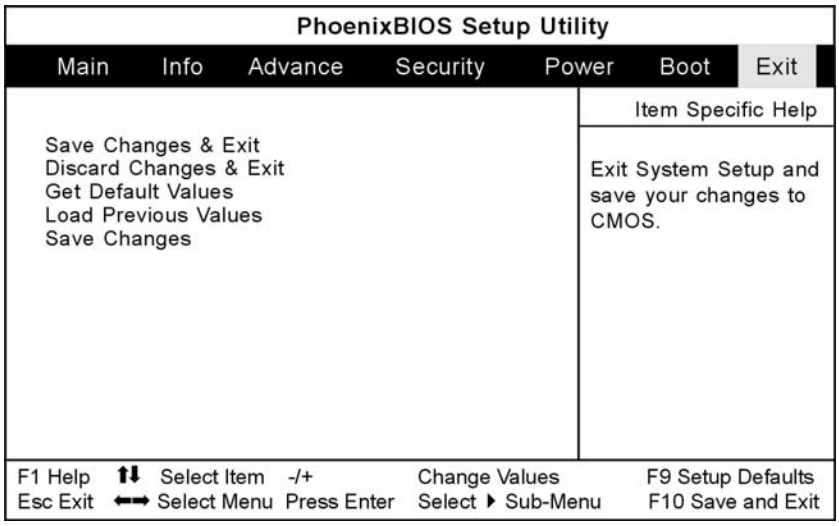
Im Boot-Menü kann der Anwender einstellen, in welcher Reihenfolge das Notebook die Geräte beim Booten des Systems anspricht. Sie können auch die Art festlegen, in der das System hochfährt. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie *Boot* in der Menüleiste aus. Folgender Bildschirm erscheint:


PhoenixBIOS Setup Utility
Main Info Advance Security Power Boot Exit
LAN Remote Boot: [Disabled]
Boot Device Priority
Item Specific Help
Select with LAN-Type is used for Boot.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

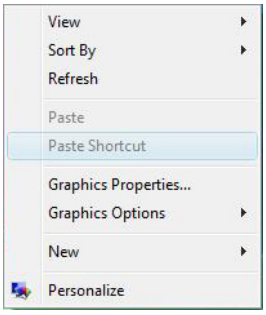

PhoenixBIOS Setup Utility
Boot
Item Specific Help
Boot priority order:
1: USB KEY:
2: USB FDC:
3: USB HDD:
4: IDE CD: Slimtype DVD A DS8A1P-(PM
5: IDE HDD: Hitachi HTS541616J9SADO-(S
6: PCI SCSI:
7: USB CDROM:
8: PCI BEV:
Excluded from boot order:
: Other USB:
Keys used to view or configure devices:
Up and Down arrows select a device.
<+> and <-> moves the device up or down.
<X> exclude or include the device to boot.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Press Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

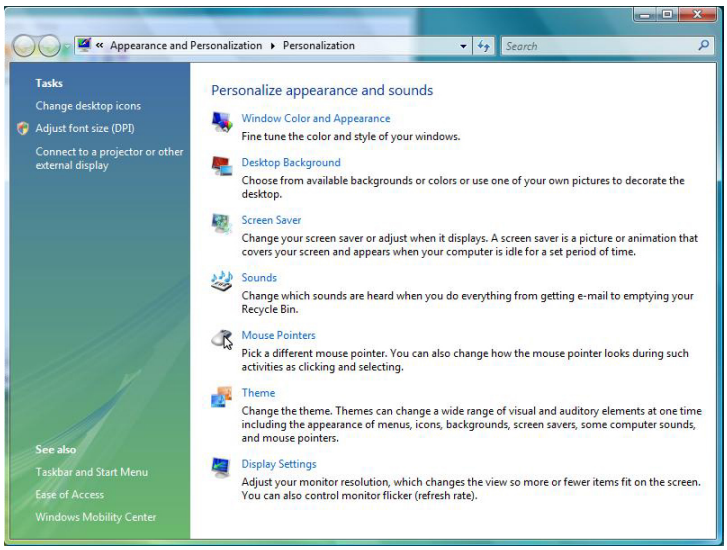
BEENDEN-MENÜ (EXIT MENU)

Sobald Sie alle Einstellungen in den diversen Menüs des Setup-Programms vorgenommen haben, sollten Sie Ihre Änderungen speichern und dann das Programm beenden. Wählen Sie in der Menüleiste *Exit* aus, um in folgendes Menü zu gelangen:

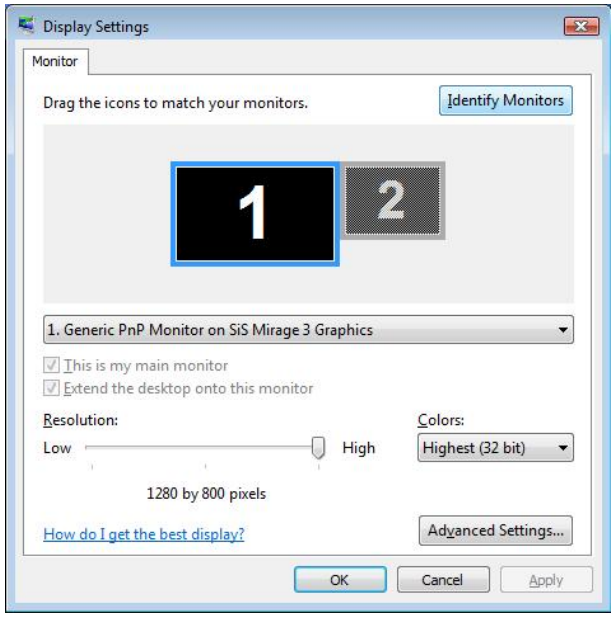


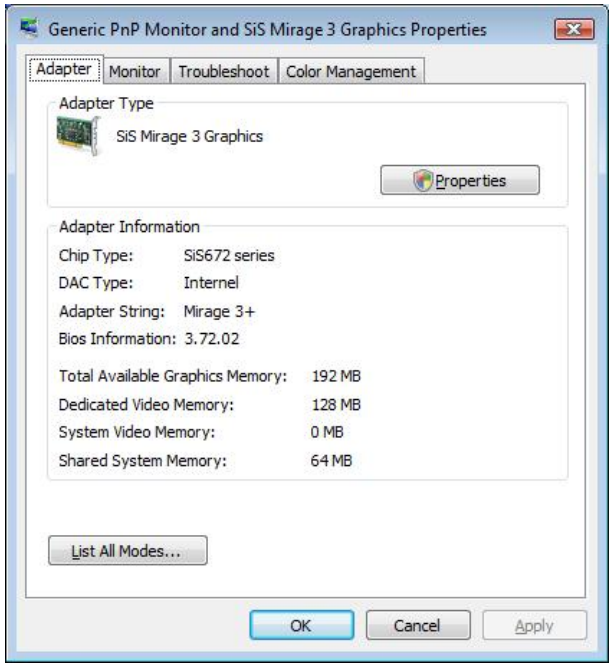
Sie können auch mit dem Touchpad oder der rechten Maustaste klicken, um das Element „Personalisieren“ auszuwählen.



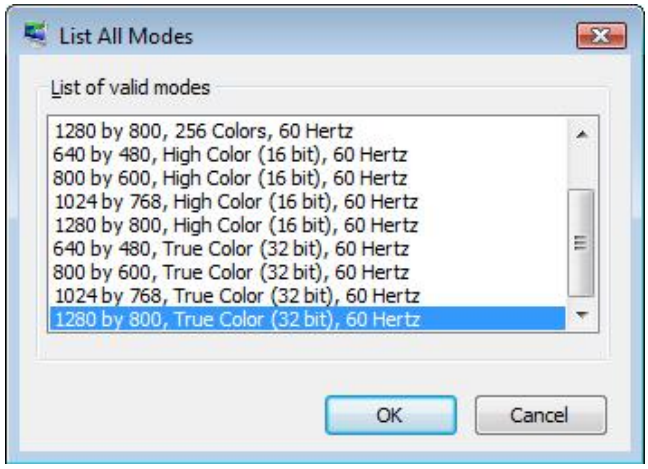

Appearance and Personalization ▸ Personalization
Search
Tasks
Change desktop icons
Adjust font size (DPI)
Connect to a projector or other external display
See also
Taskbar and Start Menu
Ease of Access
Windows Mobility Center
Personalize appearance and sounds
Window Color and Appearance
Fine tune the color and style of your windows.
Desktop Background
Choose from available backgrounds or colors or use one of your own pictures to decorate the desktop.
Screen Saver
Change your screen saver or adjust when it displays. A screen saver is a picture or animation that covers your screen and appears when your computer is idle for a set period of time.
Sounds
Change which sounds are heard when you do everything from getting e-mail to emptying your Recycle Bin.
Mouse Pointers
Pick a different mouse pointer. You can also change how the mouse pointer looks during such activities as clicking and selecting.
Theme
Change the theme. Themes can change a wide range of visual and auditory elements at one time including the appearance of menus, icons, backgrounds, screen savers, some computer sounds, and mouse pointers.
Display Settings
Adjust your monitor resolution, which changes the view so more or fewer items fit on the screen. You can also control monitor flicker (refresh rate).

Wählen Sie „**Anzeigeeinstellungen**“, um das Anzeigefenster aufzurufen. Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“, um das Fenster „**Generic PnP Monitor on SiS Mirage 3 Graphics**” anzuzeigen.





LIST ALL MODES


List All Modes
List of valid modes
1280 by 800, 256 Colors, 60 Hertz
640 by 480, High Color (16 bit), 60 Hertz
800 by 600, High Color (16 bit), 60 Hertz
1024 by 768, High Color (16 bit), 60 Hertz
1280 by 800, High Color (16 bit), 60 Hertz
640 by 480, True Color (32 bit), 60 Hertz
800 by 600, True Color (32 bit), 60 Hertz
1024 by 768, True Color (32 bit), 60 Hertz
1280 by 800, True Color (32 bit), 60 Hertz
OK
Cancel

Kapitel 9

PROBLEMBEHEBUNG

Ihr Computer wurde vollständig getestet und entspricht vor der Auslieferung den Systemspezifikationen. Eine unkorrekte Verwendung und/ oder falsche Handhabung kann jedoch Probleme verursachen.

Dieses Kapitel bietet Hinweise zum Auffinden und Korrigieren häufiger Hardware- und Software-Probleme, auf die Sie stoßen könnten.

Falls ein Problem auftritt, lesen Sie sich bitte zuerst die Empfehlungen in diesem Kapitel durch. Anstatt den Computer zurückzuschicken und auf eine Reparatur zu warten, können Sie bestimmte Probleme einfach lösen, wenn Sie die folgenden Szenarien und Lösungsvorschläge berücksichtigen. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen, berücksichtigen Sie bitte die folgenden Tipps:

- Überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht, wenn alle externen Geräte entfernt wurden.
- Überprüfen Sie, ob die grüne LED am AC-Adapter aufleuchtet.
- Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig an der Wandsteckdose und am Computer angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob die Betriebsanzeige am Computer eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob die Tastatur funktioniert, indem Sie eine beliebige Taste gedrückt halten.
- Überprüfen Sie den Computer auf falsche oder lose Kabelverbindungen. Stellen Sie sicher, dass die Riegel der Stecker fest in den Buchsen stecken.
- Stellen Sie sicher, dass Sie keine fehlerhaften Einstellungen für die Hardwaregeräte im BIOS-Setup vorgenommen haben. Eine inkorrekte Einstellung kann zu einem fehlerhaften Betrieb des Systems führen. Falls Sie sich bei den vorgenommenen Änderungen nicht sicher sind, versuchen Sie das System auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Gerätetreiber richtig installiert sind. Falls beispielsweise der Audiotreiber nicht richtig installiert ist, funktionieren die Lautsprecher und das Mikrofon nicht.
- Falls am System angeschlossene externe Geräte wie USB-Kameras, Scanner oder Drucker nicht richtig funktionieren, liegt der Fehler meist bei diesen Geräten selbst. Wenden Sie sich bitte zuerst an den Hersteller des entsprechenden Geräts.
- Einige Softwareprogramme, die nicht ausreichend kodiert und getestet wurden, können bei der Verwendung Probleme verursachen. Wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an Ihren Softwarehändler.
- Legacy-Peripheriegeräte sind nicht plug-and-play-fähig. Sie müssen diese Geräte zuerst anschließen und einschalten und danach das System neu starten.
- Nach einer BIOS-Aktualisierung müssen Sie die DEFAULT SETTING im BIOS SETUP laden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Schnelltastensperre an der Unterseite des Computers nicht eingerastet ist, sonst funktionieren die Schnelltasten nicht.

AUDIOPROBLEME

KEINE LAUTSPRECHERAUSGABE -

- Die Software-Lautstärkeregelung im Microsoft Sound System ist zu niedrig eingestellt, oder stummgeschaltet. Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der rechten unteren Ecke der Taskleiste, um zu überprüfen, ob die Lautstärke zu niedrig oder auf stumm eingestellt ist.
- Die meisten Audioprobleme hängen mit der Software zusammen. Falls Ihr Computer zuvor funktioniert hat, ist wahrscheinlich die Software falsch eingestellt.
- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Symbol Sounds and Audiogeräte. In der Audioseite, stellen Sie sicher, dass es sich bei dem in den Spezifikationen angegebene Audio Codec um das Standardwiedergabegerät handelt.

KEINE TONAUFNAHME -

- Sie müssen ein externes Mikrofon an die Mikrofonbuchse anschließen, um Tonaufnahmen vorzunehmen.
- Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der rechten unteren Ecke der Taskleiste, um zu überprüfen, ob das Mikrofon stummgeschaltet ist.

- Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Eigenschaften.
- Wählen Sie Aufnahme und klicken Sie auf OK.
- Nachdem Sie auf OK geklickt haben, wird die Lautstärkeregelung angezeigt.

- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Symbol Multimedia (oder auf das Symbol Sounds and Audiogeräte). Überprüfen Sie im Fenster Lautstärke oder Audio, dass es sich bei dem in den Spezifikationen angegebene Audio Codec um das Standardaufnahmegerät handelt.

FESTPLATTENPROBLEME

DIE FESTPLATTE FUNKTIONIERT NICHT ODER WIRD NICHT ERKANNT

- Falls Sie gerade Ihre Festplatte aufgerüstet haben, überprüfen Sie, ob der Laufwerksstecker richtig angeschlossen ist und die Festplatte korrekt eingesetzt wurde. Entfernen Sie die Festplatte und setzen Sie sie fest wieder ein, starten Sie danach Ihren PC neu.
- Die neue Festplatte muss möglicherweise partitioniert und neu formatiert werden. Auch die Treiber für das Betriebssystem müssen neu installiert werden.
- Überprüfen Sie die Festplatten-LED. Wenn Sie auf eine Datei zugreifen, sollte die LED kurz aufleuchten.
- Die neue Festplatte könnte defekt oder nicht kompatibel sein.
- Ihr Computer wurde statischer Elektrizität oder physischen Stößen ausgesetzt, Sie haben möglicherweise Ihr Festplattenlaufwerk beschädigt.

DIE FESTPLATTE MACHT SELTSAME, WINSELNDE GERÄUSCHE

- Sichern Sie Ihre Dateien so schnell wie möglich.
- Überprüfen Sie, ob die Geräusche tatsächlich von der Festplatte kommen und nicht vom Lüfter oder anderen Geräten.

DIE FESTPLATTE HAT IHRE KAPAZITÄT ERREICHT

- Führen Sie die Datenträgerbereinigung in Windows durch. [Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Datenträgerbereinigung] Das System wird Sie durch den Vorgang führen.
- Archivieren Sie Dateien oder Programme, die Sie nicht mehr verwenden, indem Sie diese auf ein anderes Speichermedium

speichern (Diskette, optische beschreibbare Disk, etc.), oder deinstallieren Sie nicht länger verwendete Programme.

- Viele Browser speichern Dateien in der Festplatte als Cache, um die Leistung zu beschleunigen. Lesen Sie die Online Hilfe des entsprechenden Programms, um Anleitungen zur Verringerung der Cache-Größe oder zum Löschen temporärer Internetdateien zu erhalten.
- Leeren Sie den Papierkorb, um mehr Speicher freizugeben. Wenn Sie Dateien löschen, werden diese von Windows im Papierkorb gespeichert.

DIE FESTPLATTE BRAUCHT LÄNGER, UM EINE DATEI ZU LESEN

- Falls Sie die Festplatte bereits länger verwenden, sind die Dateien möglicherweise fragmentiert. Gehen Sie zu [Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Defragmentierung], um eine Defragmentierung durchzuführen. Dieser Vorgang kann eine Weile dauern.
- Unterbrechungsanforderungen oder Probleme mit anderen Hardwaregeräten lasten möglicherweise die CPU aus und verlangsamen die Systemleistung.

DIE DATEIEN SIND BESCHÄDIGT

- Verwenden Sie die Fehlerüberprüfung in Windows, um Ihre Festplatte zu überprüfen. Doppelklicken Sie auf Arbeitsplatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf C: und wählen Sie Eigenschaften. In Extras, klicken Sie beim Punkt Fehlerüberprüfung auf Jetzt prüfen.

PROBLEME MIT DEM OPTISCHEN LAUFWERK

DAS OPTISCHE LAUFWERK FUNKTIONIERT NICHT

- Versuchen Sie das System neu zu starten.
- Das Laufwerk ist beschädigt oder die Dateien können nicht gelesen werden.
- Nachdem Sie eine CD-ROM eingelegt haben, kann es einen Moment dauern, bevor Sie auf den Inhalt zugreifen können.

DAS LAUFWERK LIEST KEINE DISKS

- Die CD liegt vielleicht nicht richtig in der Schublade. Vergewissern Sie sich, dass die CD fest auf der Spindel sitzt.
- Die CD ist beschädigt oder nicht lesbar.

DIE DISK KANN NICHT AUSGEWORFEN WERDEN

- Es dauert normalerweise einige Sekunden, bis die Disk ausgeworfen wird.

- Falls die Disk nicht ausgeworfen werden kann, ist sie möglicherweise mechanisch eingeklemmt. Biegen Sie eine Büroklammer gerade und stecken Sie diese in das kleine Loch neben der Auswurftaste. Dadurch sollte die Diskschublade ausgefahren werden. Falls nicht, bringen Sie das Gerät zur Reparatur. Ziehen Sie die Diskschublade nicht mit Gewalt heraus.

DAS COMBO- ODER DVD RW-LAUFWERK (OPTIONAL) KANN NICHT AUFZEICHNEN

- Sie müssen ein Brennprogramm erwerben und installieren, um Dateien auf ein leeres Medium aufzuzeichnen.

ANZEIGEPROBLEME

DER BILDSCHIRM IST LEER, WENN DAS SYSTEM EINGESCHALTET IST

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht im Standby- oder Hibernate Suspend-Modus ist. In diesen Modi ist der Bildschirm abgeschaltet, um Energie zu sparen.

DIE BILDSCHIRMANZEIGE IST SCHLECHT LESBAR -

- Die Bildschirmauflösung sollte für eine optimale Ansicht auf mindestens 1280x800 eingestellt sein.
  - ➢ Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Symbol Anzeige.
  - ➢ In der Seite Einstellungen, stellen Sie die Bildschirmauflösung auf mindestens 1280x800 und wählen Sie wenigstens High (65536) Colors.

DER BILDSCHIRM FLACKERT -

- Es ist normal, dass der Bildschirm beim Herunterfahren oder Hochfahren einige Male flackert.

PROBLEME MIT TASTATUR UND MAUS

DAS EINGEBAUTE TOUCHPAD BEWEGT SICH UNGLEICHMÄßIG -

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände nicht feucht oder verschwitzt sind, wenn Sie das Touchpad verwenden. Halten Sie die Oberfläche des Touchpads sauber und trocken.
- Legen Sie Ihre Handfläche oder das Handgelenk nicht auf dem Touchpad ab, während Sie tippen oder das Touchpad verwenden.

DIE EINGEBAUTE TASTATUR REAGIERT NICHT -

- Überprüfen Sie bitte, ob das System richtig funktioniert und nicht hängt.

Die Zeichen werden wiederholt angezeigt, während ich tippe -

- Vielleicht halten Sie die Tasten zu lange gedrückt, während Sie tippen.
- Halten Sie die Tastatur sauber. Staub und Schmutz unterhalb der Tasten könnte diese verkleben.
- Stellen Sie die Tastatur so ein, dass sie länger wartet, bevor die Zeichenwiederholung startet. Um diese Funktion einzustellen, gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und klicken Sie auf das Symbol Tastatur.
  Ein Fenster mit den Einstellungen für die Tastatur wird angezeigt.

CMOS-Batterieprobleme

Die Meldung „CMOS Checksum Failure" wird während des Hochstartens angezeigt, oder die Zeit (Uhr) wird während des Startens zurückgesetzt

- Versuchen Sie das System neu zu starten.
- Falls die Meldung „CMOS Checksum Failure" auch nach dem Neustart während des Bootens erscheint, könnte dies ein Versagen der CMOS-Batterie anzeigen. In diesem Fall muss die Batterie ausgetauscht werden. Normalerweise hält diese Batterie zwei bis fünf Jahre lang, der Batterietyp ist CR2032 (3V). Schicken Sie die Batterie zum Austauschen an den Händler.

Speicherprobleme

Beim POST wird keine erweiterte Speicherkapazität angezeigt, obwohl Sie zusätzlichen Speicher installiert haben

- Einige Marken von Speichermodulen sind möglicherweise nicht mit Ihrem System kompatibel. Fragen Sie Ihren Händler nach einer Liste kompatibler DIMMs.
- Das Speichermodul ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Sehen Sie sich die Einzelheiten dieses Vorgangs nochmals in Kapitel 4 an.
- Das Speichermodul ist defekt.

Das Betriebssystem gibt während des Betriebs eine Fehlermeldung über ungenügenden Speicher aus

- Dieses Problem hängt oft mit der Software oder Windows zusammen. Ein Programm verbraucht den Speicher.

- Schließen Sie alle Programme die Sie nicht verwenden und starten Sie das System neu.

- Sie müssen zusätzliche Speichermodule installieren. Eine Anleitung dazu finden Sie in Kapitel 4, Aufrüsten Ihres Computers.

PROBLEME MIT PC-KARTEN / PCMCIA

ANMERKUNG.... Einige Systeme haben möglicherweise keinen PC-Kartensteckplatz.

PC-KARTEN FUNKTIONIEREN NICHT RICHTIG -

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Treiber für die Karte richtig installiert haben.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Karte, oder wenden Sie sich an den Händler.

DIE PC-KARTE WIRD NICHT ERKANNT -

- Stellen Sie sicher, dass die Karte vollständig eingesetzt wurde. Die äußere Kante der Karte sollte mit der Kante des Computers auf gleicher Höhe sein.
- Entfernen Sie die PC-Karte und setzen Sie sie erneut ein.
- Vergewissern Sie sich, dass kein IRQ-Konflikt mit der Karte vorliegt. Zur Lösung von IRQ-Problemen, lesen Sie sich bitte die online Hilfe von Windows durch.
- Starten Sie den Computer neu und überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht.
- Die Karte könnte defekt sein. Probieren Sie die Karte nach Möglichkeit in einem anderen System aus.

WINDOWS STÜRZT AB ODER HÄNGT, WENN DIE PC-KARTE ENTFERNT WIRD -

- Stellen Sie sicher, dass Sie die PC-Karte <Beenden>, bevor Sie sie entfernen. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Hardware sicher entfernen“ in der rechten unteren Ecke der Taskleiste und wählen Sie die Karte, die Sie beenden möchten. Einige Sekunden nachdem Sie auf <Beenden> geklickt haben, wird Sie Windows auffordern, die Karte zu entfernen.

LEISTUNGSPROBLEME

DER COMPUTER WIRD HEIß -

- In einer Umgebung mit 35°C, kann die Temperatur einiger Teile auf der Rückseite des Computers bis zu 50°C erreichen.

- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen nicht blockiert sind.
- Falls der Lüfter bei hohen Temperaturen (50°C und darüber) nicht zu funktionieren scheint, wenden Sie sich an das Servicecenter.
- Einige Programme sind sehr prozessorintensiv und können die Computertemperatur so sehr erhöhen, dass der Computer automatisch den CPU-Takt verlangsamt, um sich vor Hitzeschäden zu schützen.

DAS PROGRAMM HAT ANGEHALTEN ODER LÄUFT SEHR LANGSAM -

- Drücken Sie STRG+ALT+ENTF, um zu überprüfen, ob die Anwendung noch reagiert.
- Starten Sie den Computer neu.
- Dies könnte normal sein, wenn Windows im Hintergrund andere CPU-intensive Programme verarbeitet, oder wenn das System auf langsame Geräte, wie etwa Diskettenlaufwerke, zugreift.
- Sie könnten zu viele Anwendungen gleichzeitig ausführen. Versuchen Sie einige Anwendungen zu schließen oder vergrößern Sie den Systemspeicher, um die Leistung zu verbessern.
- Der Prozessor könnte überhitzt sein, weil das System seine interne Temperatur nicht regeln kann. Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen des Computers nicht blockiert sind.

PROBLEME MIT USB 2.0

DAS USB-GERÄT FUNKTIONIERT NICHT -

- Überprüfen Sie die Einstellungen in der Systemsteuerung von Windows.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die notwendigen Gerätetreiber installiert haben.
- Wenden Sie sich für weitere Hilfe an den Händler bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Anhang A

SPEZIFIKATION

CPU

- Celeron CPU (Merom based) TDP 27W, 530/540/550, 533MHz FSB, 1M L2 cache, Socket P type
- Merom Tj85 Single Core CPU, TDP 35W, 667MHz FSB, 2M L2 Cache
- Pentium (R) Dual Core T2310/2330, TDP 35W, up to 1.6GHz, 533MHz FSB, 1M L2 Cache

SPEICHER

- DDRII 667
- DDRII RAM Sockel * 1
- DDRII up - 1 GB

CORE LOGIC

- SIS M672 + SIS 968

VGA

- SIS M672 + SIS 307ELV

AUDIO CODEC

- Unterstützt Azalia Standard
- Unterstützt Windows Vista Premium

NEW CARD

- Unterstützt New Card-Geräte mit 34/54mm Breite

KARTENLESER (4 IN 1)

- Unterstützt SD/MMC/MS/MS-Pro Card
- PCI-Schnittstelle

LAN-CONTROLLER

- Unterstützt 10 und 100 Mb/Sek. Voll-/Halbduplexbetrieb
- PCI-E Schnittstelle

MODEM

- 56K MDC Modemkarte mit Unterstützung für Azalia Standard
- MDC 1.5 Interface

WIRELESS LAN

- Mini Card Interface
- Unterstützung für Antennen
- IEEE 802.11/b/g

TASTATUR

- 86 Tasten
- Vista Logo Tastatur

ZEIGEGERÄT

- PS/2 Touchpad mit 2 Tasten, ohne Scrollfunktion

LCD

- 13.3”/14.1”/15.4” WXGA, Auflösung 1280X800
- Glare/ Wide View Typ

HDD

- Unterstützt SATA II HDD, 1 x 2.5”(9.5mm)
- Unterstützt 5400rpm

OPTISCHES GERÄT

- Super-Multi, Double-Layer
- COMBO/ DVD Supermulti

AKKU

- 4/6-Zellen Pack

AC-ADAPTER

- Automatische Spannungsanpassung zwischen 100 und 240VAC 50/60Hz
- 65 Watt, 2-Pin

BIOS

- Unterstützt PnP, ACPI 3.0
- Unterstützt externes USB-Flash-Speicherkarten Boot-up
- Phoenix BIOS und 1MB Flash-ROM

ABMESSUNGEN

- 13.3”/14.1” - 342.55 x 244.65 x 34.5~38.2 mm (ohne Gummistandfüße), 2.32 Kg mit 4-Zellen Akku
- 15.4” - Dimension: 358 x 255.5 x 34.65~36.95 mm (w/o rubber foot), 2.585 Kg mit 4-Zellen Akku

EMI

- CE, FCC

RF

- CE (EN 301 489-1 & 17, EN 300328-2), R&TTE Report/Dokument, FCC

TELEKOM

- CTR21 Report

SICHERHEIT

- CB, UL